

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 9. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Drei Theilhaber.

Roman von Bret Harle.  
Autorisiert.

„D nein — Sie verstehen mich nicht“, entgegnete Barker eifrig. „Ich hielt um sie an, weil ich glaubte, ich wäre reich. Thörichter Weise hatte ich mir eingebildet, daß ein paar alte Aktien, die ich besaß, fabelhaft im Preise gestiegen seien. Sie glaubte das auch, und weil sie dachte, ich wäre nun ein reicher Mann und sie ein armes Mädchen — eine bloße Magd für ihres Vaters Gäste — so wies sie meinen Antrag ab. Sie wies mich ab, weil sie meinte, ich könnte es später bereuen; weil es nicht heißen sollte, sie hätte mich nur des Geldes wegen genommen!“

Frau Hornburg blickte zu Boden. „Nun, und dann?“ fragte sie ungläubig.

„Kaum eine Stunde später entdeckte ich meinen Irrthum: die Aktien waren werthlos, und ich ein armer Schluider nach wie vor. Obgleich ich mir keine Hoffnung machte, hielt ich es doch für ehrlich, Kitty davon zu unterrichten. Da that ich ihr leid, sie brach in Thränen aus und versprach, mich zu heirathen.“ Barker rückte Frau Hornburg noch etwas näher und legte seine Hand ganz vertraulich in die ihrige: „Nicht wahr, Sie sprechen mit Niemand davon“, bat er, „vielleicht halten Sie es für Unrecht, daß ich es Ihnen gesagt habe; aber ich wollte doch, daß Sie wüßten, wie gut und brav sie war.“

Im ersten Augenblick konnte sich Frau Hornburg zwar der Ueberraschung und Verwunderung nicht erwehren. Doch besah sie einen zu feinen weiblichen Instinkt, um sich täuschen zu lassen, und zwischen der Kitty von damals und der Kitty, die jetzt hier im Hotel ihre Schmach vor den Augen des Gatten zu verbergen suchte, einen wesentlichen Unterschied zu finden. Sicherlich hatte sie nicht ohne guten Grund so großmüthig gehandelt. Daß Barker anders urtheilen und geneigt sein würde, Kitty um jener That willen die spätere Uebertretung zu verzeihen, ließ sich freilich erwarten. Welcher Hohn des Schicksals lag doch darin, daß die erste unbewusste Bärtlichkeit, die er ihr bewies, nur aus seiner Liebe zu der ungetreuen Gattin entsprungen war!

„Sagten Sie nicht soeben, daß Ihre Frau eine praktischere Natur wäre als Sie?“ fragte Frau Hornburg in trockenem Ton. „Was haben Sie für Gründe zu dieser Annahme? Hat ihr unabhängiges Wesen Sie davon überzeugt, oder vielleicht ihre Vorsehenspekulationen?“

Barker war plötzlich ernst geworden. „D nein, darin ist sie nicht praktisch — gerade so wenig wie ich selbst, meint mir. Ich bin aber froh, daß Sie die Rede darauf bringen, denn da Sie an den gleichen Geschäften theilhaftig sind, kann ich im Vertrauen zu Ihnen sprechen. Vielleicht würde Kitty, was ich zu sagen habe, weniger schwer empfinden, wenn Sie es ihr mittheilen wollten, als ob es Ihre eigene Ansicht wäre — dann braucht sie es nicht aus meinem Munde zu hören. Ich fürchte nämlich, sie setzt zu unbedingtem Vertrauen auf Van Loos Einsicht als Makler. Ich halte ihn zwar für vollkommen ehrenhaft, aber von seiner Geschäftskennntniß hat man im Allgemeinen keine sehr hohe Meinung. Seine Firma — das

heißt eigentlich Van Loos selbst — hat in letzter Zeit so unglücklich spekulirt, daß er wohl hätte lernen können, vorsichtiger zu sein. Der in einem Vierteljahr zwanzigtausend Dollars verliert —“

„Zwanzigtausend!“ wiederholte Frau Hornburg erstaunt.

„Zawohl. Aber das wissen Sie doch natürlich. Sie stecken in dem Bergwerk, das Sie mit Kitty besichtigt haben — oder hat sie Ihnen vielleicht nichts davon gesagt?“ fügte er hastig hinzu und wurde roth, weil er fürchtete, aus der Schule geplaudert zu haben.

„D ja, ich weiß, ich weiß“, entgegnete Frau Hornburg schnell — „die Summe war mir nur eben entfallen.“

„Solcher Verlust würde einen Mann sicherlich abschrecken“, fuhr Barker fort, „aber Frauen sind immer waghalsiger. Natürlich hätte Van Loos das übrige Geld rechtzeitig herausziehen müssen; meinen Sie nicht auch? — Mit ihm konnte ich nicht davon reden, das hätte so ausgefallen, als wollte ich mich über meine eigene Frau beklagen. Auch Kitty gegenüber mußte ich schweigen, weil das Geld ja ihr gehörte.“

„Ich wußte nicht, daß Ihre Gemahlin eigenes Vermögen gehabt hat“, versetzte Frau Hornburg.

„Das nicht; aber sie hat es von mir geschenkt bekommen“, sagte Barker mit himmlischer Einfalt; „und eben deshalb konnte ich erst recht nichts dagegen einwenden.“

Frau Hornburg verstummte. Ihr war plötzlich ein neues Licht aufgegangen, das die so unverständliche Angelegenheit mit einem Male aufklärte: Van Loos gab sich den Schein eines Liebhabers, während sein eigentlicher Zweck war, in den Besitz von Frau Barkers Vermögen zu gelangen. Deshalb setzte er sich den Gefahren aus, welche die Entführungsgeschichte für ihn haben konnte, was sonst gar nicht in des Schurken feiger Natur lag. Er rechnete darauf, daß man ihn der Unterschlagung wegen nicht gerichtlich verfolgen würde, um den öffentlichen Skandal zu vermeiden. Ob von Kittys Seite bei dieser erbärmlichen Komödie nur die Eitelkeit mitgespielt und sie im Grunde ziemlich unschuldig war, kümmerte Frau Hornburg wenig. Das Einzige, was für sie dabei in Betracht kam, war die Frage, welche Wirkung die schließliche Enthüllung der Intrigue auf den Mann haben konnte, der ihr so arglos gegenüber saß. Daß er die Geschäftskennntniß und das übergroße Vertrauen seiner Frau nicht tadeln würde, versah sich von selbst — das gleich zu sehr seinem eigenen blinden Glauben. Selbstlose Menschen verfallen immer in diesen Fehler, bei dem sich die Grenze zwischen Gut und Böse nur schwer unterscheiden läßt. Frau Hornburg presste die Lippen fest aufeinander und heftete den Blick auf das Tisch Tuch; doch spielte ein Lächeln um ihren schönen Mund.

„Ich will thun was ich kann, um Kitty für Ihre Ansichten zu gewinnen“, sagte sie endlich; nur fürchte ich, daß ich wenig ausrichten werde, wenn ich sie für meine eigenen ausbebe. Ich glaube, Sie überschätzen meinen Einfluß.“

Dabei senkte sie den hübschen Kopf so bescheiden und demüthig, daß Barker ihr unwillkürlich noch näher rückte. Er war gewohnt, Allen mit denen er sprach, offen in die Augen zu sehen, und sie hatte ihre dunkeln Wimpern während der letzten Minuten gar nicht mehr emporgehoben.

„Bewahre“, sagte er eifrig, „wie wäre das möglich. Sie kann ja nicht umhin, Sie lieb zu haben und Alles zu thun, was Sie wünschen. Sie glauben gar nicht, wie glücklich ich bin, daß Sie mit meiner Frau so befreundet sind. Ihre Schönheit habe ich immer bewundert, und weil Sie so klug sind, habe ich mich sogar ein wenig vor Ihnen gefürchtet — daß Sie aber auch so gut wären, habe ich bisher noch nicht gewußt. Aber halt — das ist ja nicht wahr! Erinnern Sie sich noch, wie ich Sie einmal mit meinem kleinen „Sta“ auf dem Schooß im Empfangszimmer fand? Da habe ich es gesehen, Sie wollten mir weismachen, Sie spielten nur aus Langeweile mit ihm, um sich die Zeit zu vertreiben. Aber ich ließ mich nicht hinters Licht führen. Ich wußte auch, was Sie damals dachten. Soll ich es Ihnen sagen?“

Noch immer lächelte ihr Mund und sie hielt den Blick gesenkt. In seinem Bestreben ihr in die Augen zu schauen, kam sein Gesicht dem ihrigen ganz nahe. Er glaubte, denselben Ausdruck zu erkennen, den er schon einmal darin gesehen hatte.

„Sie dachten, das arme Anäblein wäre ganz allein und verlassen“, fuhr er zögernd fort — warum mochte nur seine Stimme plötzlich so sonderbar zittern? — „Sie fühlten Mitleid mit ihm — gestehen Sie es nur — weil — weil man es in dem großen Hotel einer gemieteten Wärrerin anvertraute. Sie dachten daran, wie lieb Sie es haben würden, wenn es Ihnen gehörte, und wie grausam es sei, daß einem Menschen die Liebe ins Herz gegeben ist, und er doch keinen Gegenstand hat, dem er sie zuwenden kann. — Das Alles stand in Ihrem Gesicht zu lesen. — Habe ich nicht Recht?“

Bei dieser Frage hob sie plötzlich die Augen und sah ihn mit einem Blick an, der ihn gefangen nahm und nicht wieder losließ. Einen Moment verlor seine ganze Seele in dieser leuchtenden Tiefe; dann wandte er erschreckt und verstört die Augen ab. Was er dort geschaut, das kam ihm nicht klar zum Bewußtsein, aber mochte es auch sein was es wollte, jedenfalls veränderte es mit einem Schlage alle seine Beziehungen zu ihr, zu dem Raum der sie umgab, zu seinem Weibe, zu der ganzen Welt draußen. Es versetzte ihn in eine ihm unbekannte Welt. Wohl hatte er schon andere hübsche Frauen freimüthig und bewundernd angeblickt, auch ihr selbst in die Augen geschaut, aber niemals mit solchen Gefühlen. Nun kam ihm auf einmal die Erkenntniß, daß was darin zu lesen war, durch ihn wachgerufen war, daß es die Antwort auf eine Frage sei, die er noch nicht einmal klar gedacht hatte. Die Gewißheit, daß sie jetzt beide durch ein geheimes, unwiderstehliches Einverständnis miteinander verbunden waren, kam über ihn. Ungeholfen stand er auf und trat ans Fenster. Auch sie erhob sich, aber viel langsamer und ruhiger. Sie legte ein Buch auf dem Tisch zurecht, strich die Falten ihres Kleides glatt und nahm dann auf einem kleinen Sopha Platz. Nach solchen peinlichen Momenten findet die Frau ihre Fassung immer weit rascher und leichter wieder.

„Bei Ihrer Rückkunft werden Sie gewiß ein frohes Wiedersehen mit Ihrem Freunde Demorest feiern“, sagte sie in heiterem Ton; „denn er wartet natürlich schon in Symmetus auf Sie.“

(Fortsetzung folgt.)

## Inventur-Räumungs-Verkauf.

Um mit Wintervorräthen gänzlich zu räumen, gebe dieselben zu **nochmals bedeutend ermässigten Preisen** ab.

Grosse Posten Jackets, Paletots, Capes — darunter elegante Modellsachen — Abendmäntel u. s. w. **zu und unter Einkaufspreis.**

Hunderte von wollenen und seidenen Blousen in allen Grössen **enorm** billig.  
Costüme und Kinder-Kleider zur Hälfte des früheren Preises.

Reste und Coupons für Kleider von Seiden- und Wollstoffen zu jedem annehmbaren Preise.

Bitte meine Auslagen mit Preisen zu beachten.

Wilhelmstrasse 16. **H. B. Lange**, Wilhelmstrasse 16. 77

### Fritz Strensch,

Rischgasse 33,  
gegenüber dem Storchthor.

Empfehle meine selbstverfertigten  
**Handschuhe und Hosenträger**,  
sowie Güte für Herren und Knaben,  
Regenschirme für Damen u. Herren  
in allen Breitenlagen, Cravatten, nur  
Reinweissen, Oberhemden, Stragen  
und Manschetten, Portemonnaies etc. in  
grösster Auswahl zu äusserst bill. Preisen.  
NB. Handschuhe werden schön gewaschen  
und nicht gefärbt. 10959

### Ehe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich  
Sie mein Möbelsager zu besichtigen, dort finden  
Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.  
Helenenstrasse 1. 10425

### Voigt-Conservatorium für Musik

(Director Benno Voigt),

Nicolaisstr. 10.

180

Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 7. Januar.

### Knustkohlen-Grus,

vorzüglichster Küchenbrand, ist wieder vorrätzig bei

Feinsprecher 2212. **Gustav Biekel**, Helenenstrasse 8. 17061

Grösste Auswahl in

### Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,

vis-à-vis der HKNergasse. 11657

Das Special-Geschäft von

### Julius Steffelbauer,

Lauggasse 32.

vis-à-vis der Goldgasse,

empfiehlt

### seine anerkannt vorzüglichen Cacaos und Chocoladen

dem geehrten Publikum. 13064

Nom. Mk. 56,000,000.—.

# 4<sup>o</sup>/o. Badische Staatsanleihe von 1901.

Rückzahlung bis 1909 ausgeschlossen.

Zeichnung am 8. cr. à 100<sup>1</sup>/<sub>4</sub> %.

Anmeldungen nehmen **kostenfrei** entgegen

## Marcus Berlé & Co.,

Wilhelmstrasse 32.

223

## Fuhrherren-Innungskr.-Kasse.

Den Kassenmitgliedern zur Nachricht, daß die Kassenärzte **Dr. med. Koenig, Taunusstraße 26**, und **Dr. med. Schreher, Michaelsberg 2** wohnhaft, vom 1. Januar l. J. ab sich in den Dienst der Kasse gestellt haben. Ebenso die Heilgehälfen **Schmidt, Nerostraße 35/37**, und **Klein, Rengasse 22**.  
Der Kassen-Vorstand. **Friedr. Ruppert**, Vorsitzender.

Im Saale des „Schützenhof-Hotels“ Montag, 7. Januar, Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

### 2. öffentlicher Vortrag

von **Alb. Neumann**, Director des Ophthata-Instituts, Karlstraße 37, über:

**Nervenstörungen** und deren Folgen,  
insbesondere über

# Stottern, Stammeln, Schreibkrampf

und ähnliche Neurosen, Wesen, Ursache und Heilung, vom Standpunkte der neuesten Erforschungen.

Eintritt frei.

Hierzu wird bemerkt, daß das Institut hier hinwiederum einen Special-Heilkurs gegen das Stottern, Stammeln, Schreibkrampf etc. errichten wird und daß der Vortragende Dienstag, 8. Januar, von 10 bis 12 und 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Institute, Karlstraße 37, die Anmeldungen zu diesem Kurse entgegennehmen wird.

Sonntag, 12. Januar, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends, Vortrag in Viebrich, Turn-Vereins-Saal.

Plättanstalten,  
Restaurants,  
Private,

vordienen ein Vermögen durch den Kauf uns. Trocken-, Plätt- u. Glanzmaschine, Hand- u. Kraftbetrieb, Gas- u. Petrol-Heizung, Universalmaschine f. sämtl. glatte Wasche Kragen und Manschetten. 600 Stück verkauft. P 140  
**Rumsch & Hammer, Forst-Lausitz.**

## Maschinenfabrik Wiesbaden

Ges. m. b. H.

Wir machen hiermit die erg. Mittheilung, dass wir mit der Fabrikation des

### Gas-Koch- und Brat-Herdes „Wiesbaden Patent“

D. R.-Pat. No. 107880, Pat. Frau Dr. Staffel,

jetzt begonnen haben.

Um dem geehrten Publikum die ganz vortrefflichen Eigenschaften des neuen Gasherdes praktisch zu zeigen, haben wir in unserem **Fabriklager Friedrichstrasse 12** einen **Probeherd** aufgestellt, welchen wir den geehrten Interessenten und besonders den geehrten Hausfrauen

**Montags, Mittwochs und Freitags**

von 3 Uhr ab **in Betrieb praktisch vorführen** können.

Aufträge für die kommende Saison erbitten wir uns rechtzeitig, damit wir in der Lage sind, prompt liefern zu können.

Hochachtungsvoll

### Maschinenfabrik Wiesbaden,

W. Philippi u. C. Kalkbrenner,  
Ges. m. b. H.

Ausstellungsräume und Stadtbüreau  
Friedrichstrasse 12.

17348

## Grosse Geld-Lotterie (Freiburg)

Ziehung schon am 12. Januar u. folg. Tage.

Hauptgewinn eventl. Mk. 125,000, Mk. 100,000 etc.

Loose à Mk. 3.—, Porto u. Liste 30 Pf.

**Julius Anger**, Haupt-Collectur,  
Mainz, Schusterstrasse 50.

Am 19. Dezember 1899 zahlte ich meinen Kunden einen Haupttreffer von Mk. 200.000 aus. (L-N.33037) F25

## Geschäftsbücher

von **J. C. König & Ehardt**,

**Briefordner — Copirpressen — Copirbücher,**  
**Schreibmaschinen — Vervielfältigungsapparate,**  
grosses Lager bei: 17581

**Wilh. Sulzer, Inh. Friedr. Schuck,**

Telephon 616. Papierhandlung. Marktstrasse 17.

## Hundemäntel

mit Tuch- und Pelzbesatz,

Hygienische Hundelager, Seifen, Bürsten, Kämmе, Maulkörbe,  
Halsbänder, Geschirre, Leinen, Peitschen etc.

**Franz Becker**, Sattler,

Kl. Burgstrasse 9. Kl. Burgstrasse 9. 17582

## Restauration Zur Kronenburg,

Sonnenbergerstraße 53.



Heute Nachmittag, **Großes Concert.**  
um 4 Uhr anfangend:

Hochachtungsvoll **Inh. W. Pasqual.**

## Wegen Geschäftsveränderung veranstalten wir einen grossen Räumungs-Ausverkauf.

Derselbe umfasst ausser einer sehr grossen Anzahl feiner **Attrappen u. Bonbonnières** speciell ein ganz bedeutendes Lager in feinen **Liqueuren, Spirituosen und Weinen.**

Wir machen besonders auf die hierdurch gebotene äusserst günstige Gelegenheit aufmerksam, sich schon jetzt für den Bedarf in Weihnachtsgeschenken zu decken, zumal wir die Bestände **sehr billig** abgeben.

Hochachtungsvoll

### F. Urban & Cie.,

Taunusstrasse 4. 16651

## Hoch die deutsche Einigkeit!

Im Schutzverband deutscher Seifenfabrikanten hat diese Idee darin ihren Ausdruck gefunden, dass dessen Mitglieder eine Seife unter dem Namen

## Deutsche Einheit-Seife

vollkommen gleichmässig, in vorzüglichster Qualität und von unerreichter Waschkraft herstellen und zu

**25 Pfennig**

das Packet in den Verkehr bringen.

In jedem besseren Detailgeschäft käuflich.

(Fa. 2064/10g) F 139



## Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bichel**,  
Langgasse 20. F 307

Jährl. Preisliste über Bedarfsartikel u. Specialitäten f. Eheleute, Herren u. Damen versch. geg. 10-Pf.-Bl. i. Porto gratis F 63  
**P. Bismann**, Magdeburg,  
Summitvaaren-Verkaufsgeschäft.

## Sarzer Kanarien-Söhne

und Weidchen von meinem mit 1. und 2. Ehrenpreisen, sowie goldener Medaille prämierten Stamme preiswerth zu verkaufen. 18728

Leicher, Zuisenplatz 1a, 2 Et.

## Neue Pianos

v. Nr. 450 an empfiehlt  
**A. Abler**, Taunusstr. 29. 12383

# Bekanntmachung.

Theile hierdurch meiner werthen Kundschaft mit, daß sich mein Geschäft vorläufig nur Webergasse 37 befindet. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß die Restbestände aus meinem Geschäft Kirchgasse 13, sowie sämtliche Winterwaaren wegen Ueberfüllung meines Lagers nur kurze Zeit zu und unter Einkaufspreisen ausverkauft werden. Bitte meine Schaufenster zu beachten.

**Wilhelm Pük,**  
Schuhwaarenlager, Webergasse 37.

Die  
**Gartenlaube**

eröffnet den Jahrgang 1901 mit den balden  
hervorragenden erzählenden Werken:

**„Felix Novest“ von J. C. Heer**  
**„San Vigilio“ von Paul Heyse.**

Abonnementpreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark.  
Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

(Stg. à 1710g) F 145

Billigste Bezugsquelle für  
**Tapeten** ist  
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,  
Tapeten-Manufactur,  
9. Kleine Burgstrasse 9.  
Reste zu jedem Preis. 14035

**Haut- u. Harnleiden,**  
speziell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt  
gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel  
**E. Herrmann, Apotheker,**  
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.  
Prosp. u. Auskunft gratis.

**Badhaus „Zum goldenen Ross“**,  
Goldgasse 7.  
**Elektrische Lichtbäder**  
in Verbindung mit Thermalbädern.  
Erste derartige Anstalt Wiesbadens  
ärztlich empfohlen  
und mit sensationellen Erfolgen  
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,  
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-  
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-  
krankheiten etc.  
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.  
Thermalbäder, Aix Douchen, Pension,  
Badhaus und Ruhezimmer stets  
gut geheizt. 11031

**H. Unger's**  
**Frauenschutz.**  
Ärztlich als bequemster, unschädlichster,  
absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz  
anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitäts-  
lehrern etc. nachweisl. vorordnet. — **Tausende**  
v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz.  
Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—  
Porto 20 Pf. F 121  
**H. Unger, Chem. Laboratorium,**  
Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

**Fin de siècle!**  
30 Photos (Visitas) Mk. 1.— Marken „Kunst-  
verlag“, Berlin, Grünstr. 9, Pt. C 2013 F 195  
**Schlittschuhe**  
in grösster Auswahl empfiehlt  
Telephon **L. D. Jung,** Kirchgasse  
219. 47.  
Eisenwaaren und Haus- u. Küchen-  
Geräthe. 150

**Eintausend Mark Sterbegeld**

zahlt im Todesfall der „Wiesbadener Unterstützung-Bund“ sofort nach Ein-  
reichung der Sterbeurkunde an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder. Ueber 1700 Mitglieder.  
— Reservefonds rund 70.000 Mk. — Ausbezahl bis her rund 350.000 Mk. —  
Aufnahme männlicher und weiblicher Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld vom  
18. bis 30. Lebensjahr 1 Mk., vom 31. bis 35. 2 Mk., vom 36. bis 40. 3 Mk. und vom 41. bis 45. 4 Mk.  
Ärztliche Untersuchung nicht mehr obligatorisch. Anmeldung und Auskunft bei dem  
Vorstandenden C. Röthardt, Bertramstr. 4 und Langgasse 27, sowie bei den Vorstandsmitgliedern  
H. & Schmidt, Bleichstr. 25, H. Schweiß, Platterstr. 43, W. Nagel, Kl. Schwalbacherstr. 10,  
H. Beyerle, Frankenstr. 3, F. C. Müller, Mehrgasse 2, D. Ufermann, Helenenstr. 12,  
J. Ebert, Sedanstr. 13, D. Emmel, Feldstr. 4, J. Eschenauer, Seerobenstr. 3, Ph. Marx,  
Mauritiusstr. 1, J. Meyer, Hellmündstr. 39, G. Hoack, Seerobenstr. 27, H. Stillger, Bertramstr. 16,  
G. Tollinger, Schwalbacherstr. 25 und dem Vereinsdiener J. Hartmann, Helenenstr. 28.  
F 226

**Wegen Abbruch  
des Hauses**  
veranlassen wir von jetzt ab einen  
**Total-Ausverkauf**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Ganz besonders machen wir auf unser großes  
Lager in allen Toilette-Artikeln aufmerksam.  
**Kopf-, Kleider- und Gutmärkten** von  
den einfachsten bis zu den elegantesten.  
**Glas-Toiletteflaschen und Dosen.**  
**Receffaires zur Nagelpflege.**  
**Brennlampen und Brenneisen.**  
**Toilette-Spiegel.**  
**Haar-Artikel.**  
**Elegant ausgestattete Odeur-Kasten.**  
**Zimmerparfüm in allen Gerüchen.**  
**Perfäuber.**  
**Nichtlilien in verschiedenen Sorten.**

**P. & D. Seligmann,**  
Kirchgasse 38,  
gegenüber dem Rosenhof. 16737  
**Badhaus „Zur Krone“**  
36. Langgasse 36. 14173  
**Bäder à 50 Pf.**  
von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Wiesbadener  
erstes bürgerliches Möbelmagazin**  
empfiehlt seine auf's Beste gearbeiteten **Potter-  
und Holzmöbel** zu den allerbilligsten Preisen,  
als: **Bücherzimmer**, sowie **einzelne Möbel**,  
**Garnituren** in **Pflanz, Selbe, Gobelins**, einzelne  
**Sophas, Sessel u. l. w.**, **complete Betten**, große  
**Küchenschrank** in **Häufig**, alle Arten **Schränke**,  
**Schreibtische, Verticows, Spiegel** etc. in nur  
prima Ausführung. 16340

**W. Egenolf,**  
Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße.  
**Unterzeuge,**  
Unterhosen, Unterjacken,  
Normal-Hemden  
in reicher Auswahl. 15967  
**Friedrich Exner,**  
Wiesbaden, Neugasse 14.

**Frank & Marx.**  
**Betten.**  
Trotz allgemeiner Preissteigerung sämtlicher Artikel sind wir noch im Stande durch frühzeitige colossale Massen-Abschlüsse zu bekannt enorm billigen Preisen zu verkaufen.

**Personal-Betten**  
à Mk. 13.50, 27.—, 33.—, 44.—, 50.—

**Logir-Betten**  
à Mk. 45.—, 60.—, 75.—, 93.—, 110.—

**Hotel-Betten**  
à Mk. 95.—, 105.—, 125.—, 145.—

**Herrschaftsbetten**  
à Mk. 100.—, 125.—, 145.—, 165.—  
bis Mk. 300.—

**Kinder-Betten**  
à Mk. 15.50, 18.—, 23.—, 30.—  
39.—, 46.—

**Holzbettstellen**  
in Tannen und Nussbaum à Mk. 14.—,  
18.—, 20.—, 26.—, 32.—, 42.—, 47.—,  
50.—, 59.—, 70.—, 85.—

**Eisenbettstellen**  
in ca. 30 neuen Modellen à Mk. 7.—,  
9.—, 11.—, 14.—, 18.—, 20.—, 25.—,  
32.—, 36.—, 44.—, 56.—, 66.—

**Sprungrahmen**  
in allen Systemen à Mk. 15.—, 20.—,  
27.—, 30.—, 36.—

**Matratzen**  
in Wolle, Seegras, Stroh, Rosshaar und  
Capoc à Mk. 4.—, 8.—, 12.—, 18.—,  
20.—, 25.—, 30.—, 45.— bis 110.—

**Oberbetten**  
à Mk. 7.50, 10.—, 13.50, 18.—, 20.—,  
25.—, 30.—, 32.—

**Kissen**  
à Mk. 1.75, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50,  
6.50 bis 12.—. 126

**Bettfedern und Daunen** } enorm bill.  
**Bettdecke und Barchente** }  
Franco-Lieferung nach auswärts.

**Frank & Marx,**  
Kirchgasse 43,  
Ecke Schulgasse.

Neu eröffnet.  
Telephon 736.

# Erich Stephan,

Neu eröffnet.  
Telephon 736.

## Aussteuer-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen, jetzt Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Abtheilung I im Erdgeschoss.

### Nickel- u. Stahlwaaren

in grösster Auswahl.

### Alpaca-Silber-Bestecke.

Pa. versilberte

### Gebrauchs - Gegenstände

aller Art.

### Rein-Nickel-Koch-Geschirre und Tafelgeräthe

etc etc.

Abtheilung II im I. Stock.

### Küchen - Einrichtungen

in allen Preislagen inclus.

### sämmtlicher Küchenmöbel, solide Handarbeit.

### Kupferbraunes Email-Koch-Geschirr

unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen.

### Hauswirthschaftl. Maschinen, Holz- und Borstenwaaren

etc etc.

## Steter Eingang praktischer Neuheiten.

Special-Cataloge gratis und franco. — Versand nach auswärts. — Verpackung frei.

Die Besichtigung meiner neuen Magazine auch ohne Kauf gern gestattet.

12197

Sämmtl. Verbandstoffe u. Binden,  
Gummi-, Leib-, Hals- und Herzeisbeutel,  
Bade-, Zimmer- und Fieberthermometer,  
Wasserdichte Unterlagestoffe,  
Inhalations- und Soxhletapparate

empfehlen zu billigsten Preisen

### Richard Seyb,

Rheinstrasse 87. 15687

### Hygienischer Schutz.

Rein Gummi. D. N. G. M. No. 42465.  
Tausende Anerkennungs-schreiben von  
Ärzten u. A.  
1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mk., 2 1/2 Sch. 3.50 Mk.,  
3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.  
Auch erhältlich in Drogen- und Feilware-  
geschäften. Alle ähnlichen Präparate  
sind Nachahmungen. (B. a. g. 3535) F 144  
S. Schweitzer, Apotheker,  
Berlin O., Holzmarktstrasse 69/70.  
Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

### Weibl. Schönheiten!

80 Visitenbilder geg. Mk. 1.— Brfm. Verlag  
Friedel, Berlin C. 19. (C 2013) F 195

### Patentstollen

Stets scharf!  
Kronentritt unumgänglich  
Schonung der Pferde  
durch stets sicheren Gang.  
Warnung vor  
minderwertigen Nachahmungen.  
Man achte darauf, dass jeder  
H-Stollen nebige Fabrikmarke  
trägt.  
Illustrirter Katalog kostenfrei!  
**Leonhardt & Co.**  
Berlin-Schöneberg.

### Schlittschuhe

Salt-Patent Mk. — 75 per Paar.  
Mercur 2.50  
Riemen 10 und 20 Pf. per Stück. 149  
**M. Hassler,**  
Langgasse 48. Langgasse 48.  
Portemonnaies in grösster Auswahl  
empfiehlt bill. 12081  
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

### Vorzügl. Mittagstisch

in und anger dem Hause zu 60, 80 Pf., 1 Mk. u.  
höher erhält man im **Rochgeschäft u. Speise-  
haus von Frau Martini, Oranienstrasse 2.**

### Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Seute und jeden Sonntag: 14098  
**Große Tanzbelustigung.**  
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.  
Es ladet höflichst ein **J. Fachinger.**

### Danborner

garantirt rein, per Literflasche

Rum, ff.	120 u. 200
Getreidekammell-Liquör p. Literfl.	150
Pfeffermünz	140
Boonelaup	200
Alpen-Kräuter	200
Kneipp's Kräuter	300

Cognac, garant. Weinqualität, p. Fl.  
150 u. 200 Pf.

empfehlen 10844  
**Wilh. Wolf, Karlstraße 40.**

### Geflügelhof

**M. Becker, Weidenau-Sieg.**  
beste und billigste Bezugsquelle für  
Zucht- u. Legehühner, sowie Brutmaschinen etc.

### III. Katalog gratis und postfrei.

Gingemachte Weckerbuden 9 Pf., Lappetraut  
Pfd. 10 Pf., Sauertraut Pfd. 8 Pf., Salz- und  
abgebrühte Bohnen, Kefel Pfd. zu 8, 10, 14 Pf.,  
Kartoffeln (magnum bonum) Pfd. 24, gelbe 22,  
Salzer 20 Pf., Räucher 45 Pf., sämtliche  
Spezereitwaaren billig und gut bei  
**Fritz Weck, J. Frankenstrasse 4.**

30-40 Liter Voll-Milch  
täglich abzugeben, frei Wiesbaden.  
Räberes im Tagbl.-Verlag. 171

### Kohlen

(alle Sorten), sowie Coke, Britete,  
Brennholz, Holzfohlen, Lohkuchen,  
Feuerzylinder empfiehlt in Ia Qualitäten  
zu billigsten Preisen unter Zusicherung prompter  
Bedienung 16817

### Aug. Külpp,

Hellmundstrasse 53. Fernsprecher 867.  
**M. Cramer, Kohlenhandlung,**  
Feldstrasse 18, Telefon 2345,  
hält sich zur Lieferung aller Sorten Holz  
und Kohlen bestens empfohlen. 14787  
Anzündholz per Saß 50 Pf., Adalsholz  
Gr. 1 Mk. empf. **L. Debus, Roosstr. 8, 15061**

### Rothwein,

garantirt naturrein, per Flasche 60 Pf. ohne  
Glas, bei 13 Flaschen 55 Pf. in ganzen und  
halben Oxhoften bedeutend billiger, empfiehlt  
**Wilh. Wolf,**  
Karlstrasse 40. 16709

### Champagner

aus der  
Filiale Luxemburg

## \* Mercier \*

von  
Mk. 3 ab,  
in 1/2 u. 1/4 Fl.  
**E. Brunn,**  
Weinhandlg. (gegr. 1857)  
Adelheidstr. 33. 16856

### E. Brunn, Weinhandlung,

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,  
**33. Adelheidstrasse 33**  
(gegr. 1857) — Telephon 2274,  
empf. als sehr beliebte vorzügl. **Tischweine:**

Trabener Mosel . . .	50 Pf.
Weinheimer . . . . .	50 "
Grancher und Laubenheimer	60 "
Zeltinger und Weidesheimer	70 "
Berncasteler und Niersteiner	80 "

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Fl.,  
einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere  
**Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc.**  
Weine in allen Preislagen. 14175

### Weißwein

von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, per  
Literflasche 70 Pf. ohne Glas, bei 10 Literflaschen  
60 Pf. empfiehlt 10849  
**Wilh. Wolf, Karlstraße 40.**

Empfehlen unsere selbstgekelkerten  
**Ahr-Rotweine,**  
garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden  
von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die  
Ware nicht zur große Zufriedenheit ausfallen sollte,  
dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben  
gratis u. franco, Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 156.

### Cognac

Arrac, Rum, 14697  
Malaga, Portwein,  
2.—, 2.50, 3.—, 3.50 Sherry etc.  
**Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 3.**  
Prima Koch- und Gebäckwaaren per Pfund 6 Pf.  
Gebr. Hattemer, Obstl., Friedrichstr. 47. 204

### Hausener Kornbrod

aus der Brodfabrik von  
**Lautz & Hofmann,**  
Hausen b. Fkt. a/M.,  
täglich frisch zu haben bei:

### A. H. Linnenkohl

Hauptniederlage,  
Ellenbogengasse 15.

- |   |  |
|---|--|
| <b>J. C. Bügener</b><br>Nachf., Hellmund-<br>strasse. | <b>C. W. Leber,</b><br>Bahnhofstrasse.           |
| <b>H. Sand,</b> Karlstr.<br>Wörthstrasse.             | <b>C. Linnenkohl,</b><br>Moritzstrasse.          |
| <b>Gebr. Dorn,</b><br>Wörthstrasse.                   | <b>Martin Scherger,</b><br>Bleichstrasse.        |
| <b>Gg. Fischer,</b><br>Wörthstrasse.                  | <b>Meh. Maus,</b> Moritz-<br>strasse.            |
| <b>Adolf Genter,</b><br>Bahnhofstrasse.               | <b>A. Wosbach,</b> Kaiser-<br>Friedrich-Ring 14. |
| <b>J. S. Gruel,</b> Wellritz-<br>strasse 7.           | <b>H. Neigeßnd,</b><br>Oranienstrasse.           |
| <b>Otto Gerhard,</b><br>Kaiser-Friedr.-Ring.          | <b>Peter Quint,</b> am<br>Markt.                 |
| <b>Adolf Haybach,</b><br>Wellritzstrasse.             | <b>E. Rudolph,</b><br>Frankenstrasse.            |
| <b>J. Jäger Wwe.,</b><br>Hellmundstrasse.             | <b>A. Schüller,</b> Hirsch-<br>graben.           |
| <b>Ph. Missel,</b> Röderstr.                          | <b>J. W. Weber,</b><br>Moritzstrasse.            |
| <b>A. Korthauer,</b><br>Nerostrasse.                  |  |
- 18661

### Ambrosia-Grahambrod

GERMANES GRAHAM BISCUITS

Echt bei **J. M. Roth Nachf.,**  
Carl Merz,  
August Engel,  
C. Acker Nachf.,  
Friedr. Groll.  
Per Stück 85 Pfg.

14929

Dette pomerische Gänse 60 Pf. per Pfd.,  
Enten 70 Pf. u. Pfd., Spickbrüste ohne Knochen  
Mk. 1.60 per Pfd., frische Gänsefüße 60 Pf.  
per Pfd., Gänseleberwurst Mk. 1.20 per Pfd.,  
versendet Dom. Soltnitz b. Reustattin. 14451

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 9. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

## Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.  
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.  
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 6. Januar 1901.

Schach-Aufgabe.  
Von Conrad Bayer.



Weiss zieht an und setzt mit dem 3. Zuge matt.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 606.

Kartenverteilung:

V. a. h, e, dB: aA, K; bA, K; cA; d10.  
M. a10, D, 9, 7; b10, 9, 7; c8, 8, 7.  
H. a8; bD; c10, K, D; dA, K, D, 9, 7.  
Skat: b8, d8.

Spiel:

1. V. cA, c7, cD. 2. V. d10, aD, dA (-24).  
3. H. dK, bK, b10 (-18). 4. H. bD, bA, cD.

Der Spieler bleibt am Spiel, bis er selbst mit aK kommt: aK, a10, c10 (-24). Damit haben die Gegner 66. Der Spieler wirft im 3. Stich ab in der Hoffnung, dass M nicht viel würde wimmeln können.

## Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Zifferblatt-Räthsel.

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII

Statt der Ziffern des Zifferblattes sind die Buchstaben A, DD, EEEE, NN, LL, R derart zu setzen, dass die Zeiger bei ihrer Umdrehung folgende Wörter berühren:

- 1-5 unentbehrliches kleines Werkzeug.
- 2-5 Stand.
- 2-6 weiblicher Vorname.
- 4-7 nordisches Thier.
- 4-8 trauriger Zustand.
- 5-9 Theil des Körpers.
- 6-9 das Letzte.
- 8-10 Artikel.
- 9-10 Fürwort.
- 9-12 Baum.
- 11-2 Fluss in Asien.

Kapsel-Räthsel.

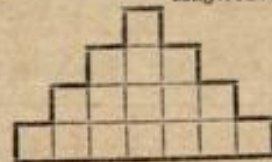
Schwerterklang — Einsamkeit — Neger — Hausordnung —  
Augenblick — Schatzkammer — Ohnmacht — Sichel —  
Anschwellung — Scheiterhaufen.

Es ist ein Sinnspruch zu suchen, dessen einzelne Silben der Reihe nach in vorstehenden Wörtern — ohne Rücksicht auf deren Silbentheilung — versteckt sind.

Zahlen-Räthsel.

- 1 2 3 4 5 2 6 2 Freude des Winzers.
- 3 6 2 5 nützliches Thier.
- 3 4 6 2 5 im Wasser.
- 4 2 6 6 2 5 wildwachsende Pflanze.
- 5 3 4 6 2 Halsenfrucht.
- 2 3 6 bringt der Winter.
- 6 2 3 5 Bindemittel.
- 2 5 3 6 2 weiblicher Vorname.

Magisches Dreieck.



A  
D E E  
I L M M N  
N O R S T U U

In die Felder des Dreiecks sind die daneben stehenden Buchstaben derart einzutragen, dass die drei waagerechten Reihen, sowie die drei mittelsten senkrechten Reihen Wörter bilden von folgender Bedeutung: 1. altberühmte Stadt, 2. deutscher Dichter, 3. geistige Arbeit, 4. Empfindung, 5. Himmelskörper, 6. Theil des Jahres.

Räthsel.

Jung so wohlfeil, alt sehr theuer,  
Schwach als Jüngling, stark als Greis,  
Dunkel bald, bald hell wie Feuer,  
Machet du mich so kalt wie Eis,  
Ha, dann glüh' ich erst recht innig,  
Sage mir nur an, wer bin ich?

Rüsselsprung.

essen	der	mich	hört	will	ge	lick
ein	ge	flie	un	den	nichts	le
ke	und	als	an	stört	augen	ich
der	gün	dan	weiss	see	mir	
je	ge	ges	aus	schick	aus	ge
sti	ge	ssen	gün	ner	dass	von
nie	der	lässt	ge	grund	sti	mei

Auflösungen der Räthsel in No. 606.

Bilder-Räthsel: Viele Köche verderben den Brei. — Merk-Räthsel: Gut Ding will Weile haben. — Gleichklang-Räthsel: Weihe. — Kapsel-Räthsel: Gas, Reis, Ast, Fanger, Wein, Alter, Laube, Deck, Elle, Rücken, Sand, Eis, Ente, Graf Waldersee. — Räthsel: Herz. — Logogrifi: List, Last, Lust. — Rüsselsprung: Die Stürme brausen ordentlich, Dort oben ist es ewig still. Und jedes Aug' und jedes Herz, Das nicht im Sturme sinken will, Sieht dort die Freistatt aufgethan! Herz, Auge! Schwinget euch hinan! (Knapp.)

# Gut & Schmackhaft

werden Suppen und schwache Fleischbrühe, Saucen, Ragouts, Gemüse etc. durch Zusatz von wenigen Tropfen „Naggi zum Würzen“. In Originalflaschen von 25 Pfg. an. — Zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe — ohne weitere Zutaten als kochendes Wasser — nehme man dagegen **NAGGI's Bouillon-Kapseln**, womit eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrühe auf 6 Pfg. und extra harter Kraftbrühe auf 8 Pfg. zu stehen kommt. (Die Naggi-Erzeugnisse sind in allen Colonialwaaren-Geschäften käuflich.)

Marcus Berlé & Co.,  
Wiesbaden.

In unserem Geschäftstotal  
Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- u. diebes-sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen vermietbaren Schrankfächeru verschiedener Größe enthalten und sich vordringend zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Ganhsach

einschlagende Geschäfte. 17009

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

125,000 Mark

baar Geld im günstig. Falle zu gewinnen am 12.-15. Jan. für nur 3 Mark in der Freiburger Geldlotterie.

Loose versend. geg. Nachn. od. Postam. F 21

Alfred van Perlestein & Co., Mainz.

# Schöne Damen-Jaquettes, Damen-Paletots, Damen-Kragen, Damen-Räder

sind noch am Lager und werden, um zu räumen, enorm billig verkauft.

S. Hamburger  
Langgasse 11.

Verein der ansässigen Kellner  
Wiesbaden.

Zu unserem am 8. Januar, Abends 8 Uhr, stattfindenden

Stiftungsfest,

verbunden mit Christbaum-Verloofung u. Ball,

im Saale des „Rath. Gesellenhauses“, Dohheimerstraße, laden wir hierdurch Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.  
Der Vorstand.

Atelier Blankhorn

Hof-Photograph.

Webergasse 2, vis-à-vis Nassauer Hof.

Feines photographisches Geschäft

mit billigen Preisen.

7 Visit-Photographien Mk. 4.-  
14 " " " 7.-  
7 Cabinet- " " 12.-  
14 " " " 20.-  
Größere Formate den Preisen entsprechend gut und billig.

1003



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empf. befehl.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Rirchgasse 24.

Eigene Reparaturwerkstätte. 11609

Handschuhe, Hosenträger, Jacken, etc.

Strösch, Rirchgasse 38. 1477

# Schlittschuhe! Schlittschuhe!

Ausverkauf bedeutend unter Fabrikpreis wegen Aufgabe des Artikels.

Geb Brüder Wollweber, Ede Langgasse und Bärenstraße.

## Bullen-Versteigerung.

Dienstag, den 8. Januar 1901, Nachmittags 4 Uhr, wird auf der Bürgermeisterei zu Bierstadt ein zur Aucht untauglich gewordener noch sehr junger Gemeindegulle meistbietend versteigert. Bierstadt, den 2. Jan. 1901. F 282 Der Bürgermeister. Seubberger.

## Mobilien-Versteigerung.

Zur Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters versteigere ich am morgen Montag, 7. Jan., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, und ev. den folgenden Tag die zur Concursmasse Winkelsch & Co. gehörenden Mobilien-Gegenstände in der Behausung an der

## Niedrigerer Chaussee zu Eltville a. Rh.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung u. zwar 1 elegante Salon-Einrichtung, Kuch. mit Gold, best. aus Sopha, 2 Sesseln und 4 Stühlen mit Plüschbezug, Verticows, Pfeilerstühle und Tisch, 1 sehr schöne reich geschmückte Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, best. aus Buffet, Credenz, Ausziehisch und 6 Lederstühlen, mehrere vollst. Betten, 1 vollst. Fremden-Schlafzimmer-Einrichtung (grün mit roth lackirt), Eichen-Schreibtisch, Anhd.-Spiegelkranz, Waschkommode mit und ohne Toiletten, Nachtsch. Handtuchhalter, Schreibtisch, Doppel-Schreibtisch, Sopha, großer Kaffeebrant, Tisch, Stühle, Bilder, gr. künstl. Petroleumlampe, Hänge- und Tischlampen, Teppiche, Kästler, Gardinen, Weisung, vollst. Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Küchens- und Kochgeschirr, 1 Bodenwanne, die Ofen und noch viele andere Haus- u. Kellerinventarien. Die Gegenstände sind fast neu und können am Tage vor der Versteigerung Sonntag, den 6. Januar, Nachmittags von 2-4 Uhr, besichtigt werden.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Taxator, aus Wiesbaden.

## Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Sonntag, den 6. Januar, veranstaltet der Verein zur Nachfeier seiner sehr schön verlaufenen Weihnachtsfeier ein gemütliches Zusammensein, bestehend in Unterhaltung und Tanz, bei seinem Mitgliede, Herrn Daniel, „Zur Waldlust“, Plattersstraße. Wir laden hierzu die verehrten Damen, welche bei der Weihnachtsfeier mitgewirkt haben, deren Angehörige, sowie unsere werthen Mitglieder und Freunde ganz ergebenst ein. F 340 Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

M. Rosenthal empfiehlt Bäckerei-Maschinen, sowie sämtliche Bäckerei-Bedarfsartikel zu billigsten Fabrikpreisen. Comptoir und Lager: Kirchgasse 7, 5th. Part.

Canarien-Edelroller!! Empfehle die Nachzucht von meinem mit großer goldener Medaille, 1. und vielen Ehrenpreisen prämierten Hohl-Roller-Stamm. Auswahl von über 100 Vögeln im Preise von 6-80 Mk. und höher. 15287 Phil. Velte, Webergasse 54, Canarien-Großzüchterei und Vogelfutterhandlung.

## Bürger-Schützen-Corps.



### Schützen- resp. Königs-Ball

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß unser großer am Samstag, den 12. Januar c., in dem Saale des Turnerheim, Hellmündstraße, stattfindet. Anmeldungen hierzu bitte bei unserem Vorsitzenden, Herrn Kaufmann Wilhelm Reitz, Marktstraße 22, bei Herrn Josef Geyer, „Zur Kronen-Bierhalle“, Kirchgasse, sowie bei unserem 1. Schützenmeister, Herrn Schloffermeister Fritz May, Blücherplatz 3, gest. baldigst zu machen. F 368 Der Vorstand.

## Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abth. Wiesbaden.

Am Dienstag, den 8. Januar, Abends 6 Uhr, im Casino (Friedrichstr. 22): Vortrag des Herrn Hauptmanns von François über: „Episoden aus dem Leben Hendrik Witboi's u. seines Volkes.“ Eintritt frei für Mitglieder, Familienangehörige und Gäste. F 374 Zu zahlreichem Besuche ladet ein Der Vorstand.

## Alpen-Verein.

General-Versammlung am Montag, 14. Januar cr., Abends 8 1/2 Uhr, im Damenaal des Nonnenhofs. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Schriftführers. 2. Rechnungsablage des Kassenwarts und Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission. 3. Bericht des Hüttenwarts. 4. Vorschlag für das Jahr 1901. Beschlußfassung betreffs Auslösung von Anteil-scheinen. 5. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission. 6. Neuwahl des Vorstandes. Wegen Verletzung des Herrn Vorsitzenden, Provinzial-Schulrath Dr. Kaiser, nach Cassel ist Punkt 6 von ganz besonderer Wichtigkeit. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand. F 375

## Privat-Lehr-Institut

für Stenographie nach F. X. Gabelberger von M. Goetz, Röderallee 12. Tel. 644. 247 Unterrichts-Beginn jederzeit.

Schlittschuhe Hermann Weygandt, Eisen-Handlung, Ecke Michelberg und Schwalbacherstrasse.

## 4 0/0. Badische Staatsanleihe.

Unkündbar bis 1909. Emissionscours 100 1/4 %. Zeichnungstag 8. Januar.

4 1/2 0/0. Höchster Farbwerke-Obligationen Unkündbar bis 1906. Rückzahlbar zu 103 %. Zeichnungstag 10. Januar. Emissionscours 100 %. Zeichnungen hierauf nehmen kostenfrei entgegen. Bankcommandite Oppenheimer & Co., Wiesbaden, Rheinstrasse 21. 258

Capitalist od. Theilhaber mit ca. 8-10 Mille wird von theilhaft. erf. Fachmann zur Ausführung eines durchaus sicheren und sehr ausgiebigen Unternehmens einer Specialbranche gesucht. Es wird hoher Ruhen und weitgehende Garantie geboten. Discretion gegenseitig. Offerten sub W. 570 an Hausenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Wolfsallee 7. 259

## Bester Schutz gegen Diebstahl!

## Verschliessbare Sicherheitskette

(D. R. G. M. 93092). Anwendbar auch nach Verlassen der Wohnung. Preis 3,50 Mk. 17244 Zu haben bei Carl Stoll, Eisenhandlung, Frankenstrasse 8.

Tapetenhandlung von J. & F. Suth, Wiesbaden, Museumstrasse 4, Ecke Delaspoenstrasse 3, empfehlen ihre neuesten Tapeten in nur stylvollen Dessins bei grossartiger Auswahl. 16323

## Wollwaaren,

alle möglichen, kauft man gut und billig direct im Wollwaaren- u. Handarbeits-Geschäft. Unterhosen, Unterjaden, Unterröcke, Damen- u. Herren-Betten, Tücher u. Shawls, Samalchen, Handtische, Stützwärmer, Leibbuden, Strickwolle, sehr feinst und nur rein, 10 Loth 39, extrafein 10th 6 und 7, im Pfund billiger. Mehrere 1000 Stück feine Kinderhöschen 20 u. 40. Sämmtliche Artikel sind von den einfachsten bis zu den reißvollsten am Lager und bitte meine Waare zu vergleichen. Nur bei Neumann, Marktstraße 23 u. Ellenbogen-gasse 11. Ausverkauf wegen Klimages. 250

Spezialität in acht Schweizer Stidereien und Spitzen. Gestifte Balkroben, hochlegante Blousenstoffe, Taschentücher in Seide und Leinen u. Durch Erspornis hoher Lebensmitthe äußerst billige Preise. Elise Schäfer, Lüttenstraße 6.

Wiener Masken-Leih-Anstalt Webergasse 9 eingetroffen. Empfehle als Spezialität Damen- u. Herren-Masken-Costumes, Dominos zu verleihen und zu verkaufen. Modelle führe am Lager. Atelier zum Anfertigen nach Maass im Hause. Hochachtungsvoll Madame E. Reboh.

Leppiche sind billig zu haben. Georg Hillesheimer, Oranienstraße 31. 5th. 11558

Viele Kranke leiden an: Blutmuth, Reichthum, Reiben, Magen- und Verdauungsschwäche, Mattigkeit, Abmagerung, Angst und Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Kurzatmigkeit, Herzlopfen, Kopfweh, Migräne, Rückenmergen, Appetitmanuel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen u. und Reden oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden. Ein belebendes Bad mit Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann gratis und franco. F 41 Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Soppard.

Halberstadt's Hygienisches Salz. Physiologisches Back- und Ernährungspulver. Da für die Ernährung neben Eiweiss die Nährsalze unbedingt erforderlich sind, so werden durch seinen Zusatz Milch- und Eierspeisen jeder Form, Gemüse, Suppen etc., an Nährwerth bedeutend erhöht, überhaupt jede Speise in eine Kraftnahrung von hoher medicinischer Bedeutung verwandelt. Verkaufsstelle: Theresia-Apotheke, Kaiserstrasse 24. Engros: Dotzheimerstr. 48, Laboratorium. Gänse, Butter, Honig. Feinst geschlachte fetter Gänse Mk. 4,50, 10-Pfd.-Gold Naturfahrbutter Mk. 6,50, Blüthenhonig Mk. 4,50. F 41 H. Spitzer, Probusna, via Breslau.

# Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

## „Wiesbadener Tagblatt“

**Allgemein verlangt** von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

**Allgemein benutzt** von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

### Mieth-Verträge

vordrüblich im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das **Wohnungsnachweis - Bureau**  
**Lion & Cie.,**  
Schillerplatz 1 - Telephon 708,  
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von **Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.**

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Villa**, hochlegant, in vornehmster geladener ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

**Villa mit Garten**, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kochbrunnen und Wald. 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. s. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7039

**Villa** zum Kleindewohn., nahe a. Kurh., 8 Zimmer und reichl. Zubeh., zum 1. April 1901 zu verm. od. zu verk. Gef. Off. mit G. N. 850 an den Tagbl.-Verlag. 7857

**Villa** in ruhiger, 8 Zimmer, zum 1. April 1901 zu verm. od. zu verk. Gef. Off. unter K. N. 810 Tagbl.-Verlag.

Ein kleines Gärtchen mit ca. 60 Ruthen Garten und diversen Obstbäumen zu verm. Jährlich Miete 300 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. 386

**Ein Gartengrundstück** auf längere Jahre zu vermieten. Näheres Oranienstraße 47, Part. 386

### Geschäftslökhale etc.

**Bahnhofstraße 5** Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409

**Bismarck-Ring 29** Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubeh., zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 7614

**Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr.**, sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6941

**Dohheimerstr. 8, S. 1**, Lagerräume z. v. 6026

**Dohheimerstr. 13** große Lagerräume zu verm. Näh. Tel. 5039

**Friedrichstraße 8** ist eine große Werkstätte mit Wohnung von 8 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Expedient **W. Michel**, Taunusdammhof. 2

### Ein geräumiger Laden

nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten. Friedrichstraße 29. Näh. Weggerladen. 6863

**Werkstätte**, große helle, u. Remise und Hofraum, mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Karlstraße 32. 7412

**Quisenstraße 5** Werkstätte mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. 7838

**Zugendburgstraße 2** große helle Werkstätte, auch für Holzhandwerker geeignet, sogleich od. später zu vermieten. Näheres Part. rechts. 7864

**Saalgasse 4/6, 2 L.**, Laden mit oder ohne Wohnung per April 1901 zu vermieten. 91

**Saalgasse 22** Laden auf 1. April zu verm. 419

### Laden Taunusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 6265

### Laden

mit Wohnung per sofort oder später, Preis T. 150, Taunusstraße 43.

Waldamstr. 4, 1 St., Lab. in Wohn. 550. 417

**Webergasse 3,**  
neben Rosauer Hof,  
**Photographisches Atelier** 6917  
zu vermieten. Näheres bei **D. Stein.**

### Caladen Webergasse 5

mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 q-Mtr. groß, und Entree, ca. 300 q-Mtr. groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3 L. 7271

**Werkstraße 19** Schlosserwerkstätte per 1. April zu vermieten. 316

**Laden**, großer, nebst Lagerraum zu verm. 490

**Werkstr. 30** Laden mit 2 Erker zu v. 7781

**Werkstr. 13** c. gr. helle Werkst. mit od. ohne 3-Z. u. a. 1. April z. v. Näh. Bdh. 11. 7203

### Bäckerei

in gut. Lage Wiesbaden preisw. p. 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2. 411

### Caladen

mit Einrichtung f. Speiserei- u. Geschäft u. Wohnung u. viel Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 35, 3 St. 415

Entgeh. Colonialwarenvertrieb d. 1. April 1901, erst fröh. zu v. Näh. Riehlstr. 9, Part. 405

### Zu erster Geschäftslage

(untere Webergasse)

ist ein mittelgroßer Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum, per 1. April zu verm. Offerten unter **D. N. 818** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

**Bäckerei** nebst Wohnung zu vermieten. Näh. im Neubau Zugendburgplatz, Ecke Herderstr. 12, u. Gerichtstr. 3, Part. 7262

Eine frequente Wirtschaft, an zwei Straßen gelegen, 48 q-Mtr. groß, mit sehr viel Branntwein-Verbrauch, ist Krankheit halber zu vermieten od. zu verk. Offerten u. L. N. 817 a. b. Tagbl.-Verlag.

Eine in nächster Nähe von Mainz gelegene Bier- u. Weinwirtschaft ist unter günst. Bedingungen zu vermieten, eventuell zu verkaufen. Off. unter **N. A. 13** an den Tagbl.-Verlag.

### Wohnungen von 7 Zimmern.

**Zuisenstraße 24** Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 6882

Näh. bei **Koos**, das. 2 St.

**Rheinstraße 93**, 2. Etage, 7 Zimmer, Bad, Kaminheizung u. Weggang halber per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 112

**Wohnung** von 7 Zimmern nebst Zubeh. per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei **H. Haas**, Taunusstr. 13, 1 St. 6884

**H. Haas**, Taunusstr. 13, 1 St. 6884

### Wohnungen von 6 Zimmern.

**Zu meinem Landhaus** Viehriederstr. 10, Kalkstelle der Straßenbahn, ist das **Hochparterre**, bestehend aus 6 großen Zimmern, 2 großen Zimmern und Küche im untersten Stock, sowie 2 große Giebelzimmer und sonstige Nebenräume, auf 1. April oder später zu vermieten. Auch ist die Villa zu verkaufen. Näheres bei **Louis Hansohn**, Röhren-Friedrich-Ring 90. 6927

**Kaiser-Friedrich-Ring 16** (oberhalb der Kranienstraße) ist die herrschaftl. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Bodenzimmer u. allem Zubeh., neu u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Jetztzeit eingerichtet (elektr. Licht, Gasheizung, Warmwasserheizung u.), per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7213

### Hochleg. 6-Zim.-Wohn.

(4 Z. Hochpar., 2 Z. Frontl.) i. feiner Stagenhaus, 1/2 St. v. Kurhaus entfernt, i. prachtv. gef. Lage m. herrl. Aussicht, ist bei Ankündigung halber z. d. bill. Preis v. **RM 1200.** - v. sofort od. 1. April a. c. zu verm. (Baich u. Badegim., sowie reichl. Zubeh.) Näh. **Villa Marie**, Viehrieder Höhe 13, Wiesbaden. 422

### Zu vermieten

zum 1. April oder eventl. das Parterre in hochherrschaftlicher Villa im Kurviertel, 6-7 Zimmer, Bad, Kamin, Dampfheizung u. Offerten unter **N. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.

### Wohnungen von 5 Zimmern.

**Albrechtstraße 13**, 2. Et., fünf Zimmer, Küche, 2 Kaminöfen, 2 Keller auf 1. April zu verm. Näh. Reichstraße 17, Part. 318

### Ednenbau Möll.

**In Bülow-, Noou- und Seerobenstraße, in der Nähe des Waldes.**

herrschaftliche Wohnungen von 5 und 4 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. allem Comfort der Neuzeit, mit reichlichem Zubeh. per sofort od. 1. April zu vermieten. Näheres Bülowstraße 3, 2. Etage links. 7637

**Herderstr. 27**, Eckhaus, nächst Schierkeinerstraße, schönste Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubeh. per sofort preiswerts zu vermieten. 7267

### Karl-Fr.-Ring 14, 1. St.,

5 Z. mit Balkon und feinh. Zubeh. z. v. 342

**Zugendburgplatz, Ecke Herderstr. 12**, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkone, Badkabinett, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. im Neubau od. Gerichtstr. 3, B. 6566

**Moritzstraße 21** sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubeh. nebst Nebenzimmer im Abteil, zu vermieten. Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 7265

**Moritzstraße 66**, 3. Et., große schöne 5-Zimmer-Wohnung, Salon u. Balkon, 2 große Bäder, u. ver. April od. 1. p. zu verm. Näh. daselbst. 7281

**Moritzstraße 70**, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubeh., sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock od. beim Eigentümer Rechtsanwalt **Luett**, Reugasse 1. 6752

### Herthal 51, Sonnenseite, 2. Et.,

5 große Zimmer, Küche, Bade-Einrichtung, großer Balkon und reichliches Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Part. 162

**Taunusstraße 57**, 3. herrschl. Wohnung, 5 Z., 1 B., 1 K., 1 Spisek. u. Zubeh., 2 Balkone etc. auf gleich od. später. **List**. Näh. 2. Stock bei **Koos**. 427

**Wiesbadenerstraße 6** ist die 1. Etage, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., auf 1. April 1901 zu verm., poss. Lage i. Art. 78

### Wohnungen von 4 Zimmern.

**Albrechtstraße 2**, nächst d. Nicolaststraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst reichl. Zubeh., zu vermieten. Näh. Part. 376

**Albrechtstr. 14**, 2. schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Balkon u. Zub. auf 1. April zu verm. 169

### Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstraße,

sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh., auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. Dohheimerstr. 44, B. 6339

### Ecke Blücherplatz u. Herderstr.

(Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub. v. 1. Juli zu v. 6039

**Blücherstraße 15**, Part., 4-5 Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **H. Haas**, Taunusstr. 13, 1 St. 6927

**Dohheimerstraße 41** (Neubau) sind herrschaftl. 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 7625

**Herderstr. 8** Wohn. v. 4 gr. Z. u. 2 n. reichl. Zub., d. Neuzeit entspr., v. 1. April 1901 z. v. 111

**Neub. Ecke Herder u. Riehlstr.** Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entspr., auf 1. April od. später zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Uhr vorstellb. 7741

**Karlstraße 37**, 1 St., 4 Z., u. 4 B., Balk. u. J. a. 1. April zu verm. Näh. 2 St. l. 7511

**Zugendburgplatz, Ecke Herderstraße 12**, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit 2 Balkonen, Badkabinett, 2 Kammern und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Neubau od. Gerichtstraße 3, B. 7215

**Verlängerte Riehlstraße** (fein Hinterhaus) sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder Albrechtstraße 73, Part. 7657

**Saalgasse 33**, 3. zwei 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. per 1. April, einzeln od. zusammen, zu vermieten, eventl. eine auf gleich. Näheres bei **August Müller**. 7603

**Scharnhorststraße 28** Wohnung mit 4 Zimmern, Bad, Kamin, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 182

**Waldmühlstraße 26** Wohnung von 4 oder 5 Zimmern u. allem Zubeh. in ruhiger, feiner Villa gleich oder später zu vermieten.

### Weisenburgstr. 6 elegante 4-Zim.-Wohnung.

3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkone, Kaminofen, auf sofort od. später zu verm. N. Part. l. 6259

**Werkstraße 13** schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. 426

### Per 1. April,

der Neuzeit entsprechende 4-, 3-, 2-Zim.-Wohnungen im Gartenhaus Schierkeinerstr. 9 z. v. 7870

### Eine schöne Wohnung

von 4 Zimmern, auch eventl. 2 Zimmer davon an einen einzelnen Herrn in d. Nähe d. Kochbrunnens per 1. April zu verm. In vert. im Tagbl.-Verl. 300

### Wohnungen von 3 Zimmern.

**Vertrauenstraße 13**, Hinterh., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 367

**Bismarckring 31**, i. 3. St., 3-Zimmer-Wohnung, Zubeh. per 1. April d. 3. zu verm. Näh. Anhaltstraße zwischen 4-6 Uhr daselbst. 409

**Bismarckring 33**, 1. Et., 3 Zimmer u. Balkon, Küche, Keller, Maniarde auf 1. April zu verm. Näh. beim Hausbes. 237

### Dohheimerstraße 12,

Bel-Et., n. herrschl. Wohnung, 3 große Zimmer, Veranda, all. Zub., 1. April zu v. 398

**Dohheimerstraße 76**, Eck, Part., Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche, sowie Zubeh. p. 1. April d. 3. zu vermieten. 362

**Oberer Frankfurterstraße**, Stübliches Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche, Keller z. 1. März oder 1. April zu verm., auch f. Garten abgeg. werden.

**Friedrichstraße 8** schöne 3-Zimmer-Wohnung m. 2 Bädern, 2 Keller, per 1. April zu verm. Näh. daselbst 2. Etage links. 223

**Friedrichstraße 3**, Hinterhaus, ist eine Wohn. von 3 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei Expedient **W. Michel**, Taunusdammhof. 1

**Schmundstraße 21**, Laden, eine 3-Zimmer-Wohnung und Maniarde im 1. Stock und eine 2-Zimmer-Wohnung und Maniarde im 2. Stock zu vermieten.

**Herderstraße 12, Ecke Zugendburgplatz**, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit 2 Balkonen, Bad u. reichl. Zubeh. auf sofort od. später zu verm. Näh. daselbst u. Gerichtstr. 3, B. 7106

**Kirchgasse 49**, 1. Etage, ist eine Wohnung v. 3 Zim., Küche u. Keller p. 1. April z. v. 406

**Zuisenplatz 1**, Thoreingang Parterre, ist eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu vermieten. Gignet sich für ein Bureau. Näh. Kirchgasse 5. 193

**Nichtenberg 26** eine Wohnung, 3 ineinandergehende Zim., Küche u. Keller, a. 1. April 1901 zu vermieten. **J. Seewald**. 420

**Riehlstraße 4** schöne 3-Zim.-Wohn. zu v. 570

**Ecke der Röhder- und Herderstraße 46**, 1. Et., ist eine Wohnung, 3 große Zimmer u. Zubeh., a. 1. April 1901 zu v. Näh. i. Laden das. 7683

**Scharnhorststraße 16** 3 Zimmer mit Balkon u. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres Hinterhaus Part. rechts. 129

**Schwaibachstraße 41**, Hdb., drei Zimmer u. auf gleich zu vermieten. 7514

**Sedanstraße 13**, Fein-Wohn. v. 3 Z. u. Küche an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. bei **A. Kocher**, Sedanstraße 8, 2.

**Widgeschlossene** Wohnung von 3, 4 oder 7 Zim. mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6016

### Wohnungen von 2 Zimmern.

**Ecke d. Reich- u. Seienstraße i. Frontspitze**, 2-3 Zimmer, 1. April frei. 407

Vertraustraße 13, Mittelbau, 2 Zimmer und Keller an eine ruhige Person per 1. April zu verm. Näb. Vorderb. Part. 308

**Geldstraße 13** Zwei schöne Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 426

**Marktstr. 12** Logis von 2 u. 3 gr. Zimmern, Balkon u. Zub. 4 St., v. 1. April zu verm. f. 400 Mk. 400

**Wörthstr. 11** In im Hinterhaus auf 1. April eine schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. Näb. Vorderb. 2 St. 428

**Nerostraße 35** 37 eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, im Vorderhaus, Sonnenseite, ferner ein Laden mit Wohnung, bis 1. Januar beziehb., sofort zu vermieten. Hoffmann. 7731

**Oranienstr. 22** Part.-Wohn., 2 Z., Küche u. B., n. a. funderl. v. 1. April z. v. Best. 176

**Nichtstraße 4**, Seitenb., 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 408

**Süd der Röder- und Nerostraße 46** ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. f. w., an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näb. im Laden daselbst. 7843

**Schulberg 15**, Gutrefol, zwei Zimmer und Küche auf 1. April an kleine ruhige Familie zu verm. Näb. Vorderb. Part. 228

**Wohnungen von 1 Zimmer.** Vertraustraße 20 i. Neubau, Hth., f. d. Ein- u. Zwei- und Drei-Zimmerwohn. a. 1. Febr. und 1. April 1901 zu vermieten. Näb. daselbst.

**Zaunstr. 9**, Part., eine abgeschlossene Wohn., 2 Zim., Küche u. Stübchen, a. 1. April z. v. 424

**Dohheimerstraße 76**, Bld. 2. Stod., Wohnung von 1 Zimmer u. Küche, sowie Zubehör per 1. April z. v. zu vermieten. Näb. Part. 364

**Serdorfer 9**, Neub. B., 2 Zim. u. B. abgeseh. 418

**Marktstraße 12** großes Zim., Küche u. Zubeh. (Dinst. 4 St.) für 1. Februar zu vermieten. 7888

**Wohnungen ohne Zimmer-Zugabe.** Friedrichstraße 47 zwei schöne Wohnungen (2. und 3. Etage) mit Balkon und Zubehör per April anderweitig zu vermieten. Näb. im Regenerladen. 105

**Blattstraße 64** fl. Wohnung per sof. zu verm. 416

**Walramstr. 4** u. Dachwohn., Zimmer, K. 416

**Wörthstraße 20**, Neubau, Dach-Wohnungen zu vermieten. 429

**Zwei hübsche freundliche Wohnungen** (für kleine Familien geeignet) in meinem Neubau **Wankelstraße 3** auf gleich zu vermieten. Näb. daselbst von 9-12 und 3-6 Uhr. 39

**Eine schöne Frontal-Wohnung** m. Küche u. Keller per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Koonstraße 8, Part. v. 397

**Zuwärts gelegene Wohnungen.** **Viebrich.** Im herrlichsten, nahe Adolfsstraße 9, Unterhaus, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. n. Stübchen, an stille Familie od. alleinstehende Dame ab 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. F 155

**Blücherstraße 9**, Hth. 3 St., erb. reinl. Arb. Logis, B. 3 Mt. 401

**Blücherstr. 11**, 2 r., m. B. r. F. zu v. 397

**Bl. Burgstr. 1**, 2 l., g. möblierte Z. sof. z. v. 7833

**Dohheimerstr. 5**, 1, möbl. Z. m. o. o. P. 7106

**Dohheimerstraße 3**, 2. Etage, 2 fein möbl. Zimmer abzugeben. 6471

**Dohheimerstr. 10**, 1, gut möbl. Z. zu v. 7721

**Dohheimerstraße 26**, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 7059

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Güldenbogensgasse 14**, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 421

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Steingasse 6**, 2 St., schön möbl. Zim. zu verm. 401

**Gingelne Dame sucht eine Wohn.** v. 4-5 Zimmern mit Bad u. Zubehör in hübscher Lage im Preise von 600 bis 700 Mk. Offerten unter N. A. 17 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf gleich oder 1. Febr. in Mitte d. Stadt eine Wohnung, 4 Zimmer, Mansarde u. Zubehör. Gest. Off. erbitte unter G. B. 73 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** für den Winter abgeschl. möbl. 3-4 Zimmer, eingerichtete Küche, nur beste Lage, nahe Wilhelmstraße, Part. ausdiesl. Offerten u. L. B. 77 an den Tagbl.-Verlag.

**3-4-Zimmer-**Wohnung v. einer Dame ges. Preis bis 800 Mk. J. Meier, Agentur, Tannustr. 25. 349

Zwei ältere Leute suchen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sämtl. Zubeh. auf 1. April. Chr. Petri, Schwalbacherstr. 27.

**Zwei Damen (Mutter und Tochter)** suchen auf dauernd eine Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör zum Preise von 450-500 Mk. in bester Lage und feinem Hause. Offerten unter C. D. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. April 1901 eine **Hinterhaus-Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubeh. d. ruhigen Leute gel. Gest. Off. mit Angabe d. Mietpreises unter V. B. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Beamt., Ingenieur, zwei Berl., funderlos, l. b. 1. April 1901 abgeschlossene 3-Zimmer-Wohnung in ruh. Hause, ev. Gartenhaus. Off. m. Preisang. u. W. 569 an Hansenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden. 90

**Drei-3-Wohnung** v. kleiner ruhiger Familie per 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Ein hübsche **leere Wohnung** von 2 Zim. mit Küche per April dauernd v. eine Dame gel. Off. mit Preis unter „Wohnung“ postlagernd.

**Zwei-Zimmer-Wohnung** (Wohlfühl) p. 1. bis 15. Februar gesucht. Offerten mit Preis an Ferd. Kraun, Seebadweg 4.

Famil. Mietzahler sucht 2-Zimmer-Wohnung z. 1. April, wo etw. Fremdenz. gewaschen werden kann. Off. u. E. 71 an den Tagbl.-Verlag.

**Gut möbliertes ungenirtes freundliches Zimmer** im Vorderhaus, nach der Straße zu, in oder in der Nähe der Dohheimerstraße oder dem Bismarckring, von jungem Kaufmann zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter G. Sch. 2 hauptpostlagernd.

**Ein Herr** in den besseren Jahren sucht ein möbl. Wohn- u. Schlafzim. bei einzeln. Dame oder funderl. Ehepaar. Offerten mit Monatspr. u. F. B. 72 an den Tagbl.-Verlag.

**Anständiger ruhiger Herr** sucht auf April oder Oktober 2 unmoblierte Zimmer und Kammer nebst Frühstück und Bedienung in gutem ruhigen Hause, wünschlich bei einer Dame. Gest. Anerbietungen unter D. B. 70 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Restaurant** im Centrum der Stadt von tüchtigen Wirtsleuten per 1. April zu mieten gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 284

**Per 1. Oktober** gesucht kleiner od. mittel. Laden zwischen Nonnenhof- und Langgasse 25. Off. nur schriftl. mit Preisangabe unter F. B. 37 an den Tagbl.-Verlag.

**Laden gesucht.** Ein Laden für Spezereiwaren mit Wohnung zum 1. Juli 1901 zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man unter W. W. 519 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Gesucht** möglichst in der Stadt größerer Magazinraum (Parterre) zu Fabrikationszwecken, Wasser unbedingt notwendig, mit Wohnung von 4-5 Zimmern im Vorderb. Off. unt. G. B. 80 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** möglichst in der Stadt größerer Magazinraum (Parterre) zu Fabrikationszwecken, Wasser unbedingt notwendig, mit Wohnung von 4-5 Zimmern im Vorderb. Off. unt. G. B. 80 an den Tagbl.-Verlag.

**Verloren** am Donnerstag Abend zwischen 8 und 9 Uhr auf dem Wege Paulinenstraße nach dem Kirchhau eine mittelgroße schwarze Ledermappe mit zwei Abteilen, innen gelbes Lederfutter. Geg. gute Belohnung abgeg. Gustav-Freitagstraße 1, P. bei der Verleherin, dem Stubenmädchen.

**Ein brauner Hühnerhund** mit weißer Brust ist entwendet worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mainzerstraße 13, Wiesbaden. 123

**Stellensuchende junge** Mädchen aus besserer Familie finden freundliches, bill. Heim bei einzeln. Dame in gef. Lage Wiesbadens. Off. u. O. C. 59 Tagbl.-Verl. 282

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.** Gustav-Adolfstraße 10, 3 St., zwei leere Zim. mit oder ohne Mansarde an einen einz. Herrn auf 1. April zu vermieten. 113

**Germanstr. 21**, 1 r., e. l. 3 u. M. zu v. 402

**Waldstraße 18**, P., eine leere Mansarde zu verm. Schwalbacherstr. 71 Dachzimmer sof. zu verm. Zwei große leere Zimmer auf sofort zu verm. Näb. Koonstraße 24, 2 St. 7804

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.** Karlsru. 37, 2 l., e. schöner Keller zu verm. 7276

**Für Flaschenhändler.** Ger. Lokal nebst 20 Minuten - Fahrzeit, gute Fahrverbindungen von Baaren per sofort od. später zu verm. 6193

**Weinfelder,** Schlichterstr. 14. 408

**Waldenburgerstraße 6**, Part. l. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

**Waldenburgerstraße 19** Stall für 4-5 Pferde mit Futterboden, auch f. Lagerzwecke, p. 1. April zu vermieten. 187

**Waldenburgerstraße 19** Stall für 4-5 Pferde mit Futterboden, auch f. Lagerzwecke, p. 1. April zu vermieten. 187

**Waldenburgerstraße 19** Stall für 4-5 Pferde mit Futterboden, auch f. Lagerzwecke, p. 1. April zu vermieten. 187

**Waldenburgerstraße 19** Stall für 4-5 Pferde mit Futterboden, auch f. Lagerzwecke, p. 1. April zu vermieten. 187

**Waldenburgerstraße 19** Stall für 4-5 Pferde mit Futterboden, auch f. Lagerzwecke, p. 1. April zu vermieten. 187

**Waldenburgerstraße 19** Stall für 4-5 Pferde mit Futterboden, auch f. Lagerzwecke, p. 1. April zu vermieten. 187

**Waldenburgerstraße 19** Stall für 4-5 Pferde mit Futterboden, auch f. Lagerzwecke, p. 1. April zu vermieten. 187

**Waldenburgerstraße 19** Stall für 4-5 Pferde mit Futterboden, auch f. Lagerzwecke, p. 1. April zu vermieten. 187

**Waldenburgerstraße 19** Stall für 4-5 Pferde mit Futterboden, auch f. Lagerzwecke, p. 1. April zu vermieten. 187

**Waldenburgerstraße 19** Stall für 4-5 Pferde mit Futterboden, auch f. Lagerzwecke, p. 1. April zu vermieten. 187

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parriss & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 4. Januar. Das neue Jahr hat für die Börse verhältnissmäßig günstig begonnen. Es ergab sich schon in den letzten Tagen des alten Jahres, dass die Zinssätze am Markt nachliessen, nachdem freilich vorher der Geldbedarf enorm gewesen war. Aus dieser Thatsache schöpfte der Markt die Zuversicht, dass ein erheblicher Rückgang der Zinsraten im Anfang Januar eintreten werde. Diese Grundlage für eine bessere Tendenz wurde verstärkt durch die Hoffnung auf eine baldige Beendigung der chinesischen Wirren, welche durch die günstigen Nachrichten vom Kriegsschauplatz erweckt worden ist. Fast erscheint die Meldung, dass eine Verständigung mit China bevorstehe, als unglücklich, so sehr hat man sich daran gewöhnt, die Nachrichten aus dem Osten als unzuverlässig anzusehen. Indessen wird der Wunsch nach einer Beendigung der unerfreulichen Situation auf allen Seiten immer dringender, und so erklärt es sich wohl, dass man solcher Kunde ein bereitwilliges Ohr lieh. Auch die andauernde Hausse an der New-Yorker und Londoner Börse, wo das Spekulationsfeber für amerikanische Eisenbahnsahres noch immer im Steigen begriffen ist, wirkte günstig auf die Tendenz ein. Leider war indessen die Freude von kurzer Dauer, denn schon am zweiten Börsentage hatte der Markt einen Rückschlag auszuhalten. Diese plötzliche Veränderung war im Wesentlichen auf die Verschiebung in der Lage des Geldmarktes zurückzuführen. Die Bank von England hat unerwarteter Weise ihren Zinssatz von 4 auf 5 pCt. erhöht. Dies ist eine für den Anfang Januar ganz ungewöhnliche Massregel, deren man sich nicht versah, weil am Londoner Markt der Rückfluss infolge des grossen Betrags der zur Auszahlung gelangenden Zinsen und Dividenden besonders kräftig einzusetzen pflegt. Allerdings war die Situation der Bank, die ihre Reserven von Ausweis zu Ausweis schwächen sah, eine gespannte und die Ansprüche an sie am Jahresabschluss umso grösser, als sich der Privatdiskont ständig über die Bankrate hielt. Aber die Bank hatte unter ganz ähnlichen Verhältnissen auch den Quartalswechsel im Herbst ohne Diskonterhöhung überstanden; es lag somit die Wahrscheinlichkeit nahe, dass sie auch jetzt ohne eine solche durchkommen werde. Wenn nun trotzdem die Bank sich zu einer solchen Massregel entschlossen hat, so müssen im Wesentlichen Gründe dafür massgebend gewesen sein, welche in den internationalen Geldbewegungen zu suchen sind. Der Bank sind in der vorletzten Woche 280,000 £, in dieser 460,000 £ Gold entzogen worden. Offenbar aber sieht sie trotz des augenblicklich nicht gefahrdrohenden Standes der Wechselcourse die Möglichkeit weiterer Goldentnahmen voraus. Vielleicht hat auch die Absicht vorgewaltet, dem zügellosen Spekulationsfeber einen Dämpfer aufzusetzen. Wie dem nun auch sein mag, jedenfalls musste der Schritt der Bank von England eine augenblickliche Rückwirkung auf die Verhältnisse unseres Geldmarktes ausüben. Zwar ist es in keiner Weise zu befürchten, dass die Reichsbank auch zu einer Erhöhung gedrängt würde. Aber die schnellen Stürzen des Zinssusses und der erhofften Ermässigung des Diskonts sind damit Einhalt gethan. Uebrigens wäre, nach dem letzten Ausweis zu schliessen, die Bank auch wohl ohnedies nicht sofort zu einer Herabsetzung geschritten. Denn die Anspannung des Jahreschlusses war ganz aussergewöhnlich und übertrifft die des Vorjahres beträchtlich. Einzig die Ziffern des Ausweises von Ende September 1899 zeigen noch gespanntere Verhältnisse. Die Anlagen haben sich um 247 Mill. auf 1235 gegen 1222 im Vorjahre vermehrt. Der Metallbestand ist um 76 Millionen gesunken, beträgt aber trotzdem erfreulicher Weise noch 90 Millionen mehr als im Vorjahr. Dagegen ist der steuerpflichtige Notenlauf ein enormer. Er be-

trägt 356 Mill. Mk. gegen 338 im Vorjahr und 371 Ende September 1899. Wäre die Ausdehnung der Steuergrenze auf 450 Mill. Mk. schon auf den gegenwärtigen Status anwendbar, so würde die Überschreitung sich doch noch auf 200 Mill. belaufen. Zweitens aber wird der Rückfluss trotz der augenblicklichen Versteifung kräftig einsetzen. Denn die immer fühlbarer werdende Stockung auf industriellem Gebiet und der Rückgang der Waarenpreise muss bedeutende Kapitalien frei machen. Diese Verschiebung wird in erster Linie dem Anlagemarkt zu gute kommen. Die Course der inländischen Fonds sind in letzter Zeit erfreulicher Weise in andauerndem Steigen begriffen. Wenn die Börse eine Belebung des Geschäfts überhaupt zu erhoffen hat, so wird sie voraussichtlich von diesem Gebiet ausgehen. Eine neue 4-procentige badische Anleihe im Betrage von 56 Millionen ist bekanntlich vor Kurzem begeben worden und wird nächster Tage an den Markt gebracht werden; eine 3 1/2-procentige Hessische folgt, 100 Millionen 4-procentige Bayern sind soeben durch ein Konsortium übernommen worden und im Hintergrund steht noch die Emission von deutscher Reichsanleihe und preussischen Konsols, die einen Betrag von 300 bis 400 Millionen Mark erreichen wird. Es ist leicht möglich, dass die erfolgreiche Durchführung dieser Finanzoperationen auf den gesamten Markt einen belebenden Einfluss ausübt. Einestweilen ist die Situation wenigstens für die Industrie werthe noch recht unerfreulich. Bis zum Jahreschluss waren die Course in unaufhaltsamem Zurückweichen begriffen; das neue Jahr begann zwar mit einer sehr kräftigen Erholung, die bis zu 4 pCt. betrug. Dieser Vortheil ist aber sofort wieder verloren gegangen und die Course der führenden Werthe stehen heute sämmtlich wieder bedeutend unter der vorwöchentlichen Notiz. Es ist dies ein Beweis dafür, wie wenig Widerstandskraft der Markt auf diesem Gebiete besitzt. Die Course der Bankaktien haben sich besser gehalten. Unter den Cassawerthen sind die rechnungsmässigen Dividendenabschläge theilweise wieder ausgeglichen. Der Anlagemarkt war fest. Beträchtlich höher waren namentlich Chinesen.

**Eisenbahn-Einnahmen.** Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der dritten Dezemberdekade betragen aus dem Bahnbetrieb: 111,015 Francs + 7670 Francs. Der ganze Monat Dezember 361,150 Francs + 31,886 Francs. Gesamtsumme seit 1. Januar: 4,802,019 Francs (+ 465,849 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

**In der Versorgung Deutschlands mit Steinkohlen** hat im verflossenen Jahre der Import ausländischer Kohle eine grössere Rolle gespielt als in den vorhergehenden Jahren, und ohne diese Hilfe wäre der Mangel an Feuerungsmaterial in Deutschland noch schärfer hervorgetreten, als es leider ohnehin der Fall war. Interessant sind in dieser Beziehung die Daten, die die Importfirma Bd. Blumenfeld in Hamburg in ihrem Jahresbericht für 1900 mittheilt. Danach hatte Hamburg einen Mehrimport von ca. 600,000 Tons englischer Kohlen gegen das Jahr 1899 und von ca. 1,000,000 Tons gegen 1898 aufzuweisen. Die Einfuhr englischer Kohlen hat sich in zwei Jahren von 2 Millionen Tons auf 3 Millionen Tons, also um 50 pCt. erhöhen können. Die Einfuhr, die im Jahre 1890 nur rund 1 Million Tons betrug, zeigt bis zum Jahre 1899 eine Zunahme von nur 0,6 Millionen, seitdem ist das Anwachsen des Imports in schnellerem Tempo vor sich gegangen. Die Zufuhr von westfälischer Kohle und Koks nach Hamburg betrug in 1875 60,000 Tons, stieg bis 1880 auf 338,910 Tons, bis 1890 auf 815,820 Tons und erreichte im Jahre 1899 die höchste Ziffer mit 1,645,800 Tons und ging in 1900 auf 1,598,000 Tons zurück. Trotzdem die englischen Zechen infolge des überaus starken Bedarfs von Steinkohle infolge der Transvaal- und Chinkriege ihre Preise ganz enorm gesteigert hatten, betrug die Zufuhr englischer Kohlen in

Hamburg etwa das Doppelte der aus Rheinland-Westfalen dort hin gelangenden Mengen, weil die letzteren Reviere nicht im Stande waren, ihre kontraktlichen Verpflichtungen zu erfüllen. Wie der Bericht weiter ausführt, hat die Firma im Laufe des Frühjahrs und Sommers verschiedene Dampfmaschinen amerikanischer Kohlen versuchsweise nach Hamburg importirt, und die mit diesen Kohlen erzielten Resultate sind zur besten Zufriedenheit ausgefallen. Bei den hohen Seefrachten ist aber auf eine grössere Einfuhr von amerikanischen Kohlen nach Hamburg nicht zu rechnen. Es sollen jedoch grössere Quantitäten speciell nach dem Mittelmeer auf Lieferungen bis 1901 hinein kontrahirt sein; diese Quantitäten entgehen dem englischen Markt, der sonst diese Plätze versorgt hat, und die dadurch frei werdenden Quantitäten englischer Kohlen kommen wieder den nord-europäischen Häfen zu Gute, sodass diese, wenn auch indirekt, von dem Import amerikanischer Kohlen profitieren. Am Ende des Jahres 1900 zeigte sich überall ein Ueberwiegen des Angebots über die Nachfrage in Steinkohlen wie in Koker. (Berl. Tgbl.)

**Wahrer Werth** aller im „Wiener Coursblatt“ notirten Loose für das Jahr 1901, berechnet zu den Course von 17. November 1900 von Wilhelm Mallner, Direktor der Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Brünn, 18. Jahrgang. (Wien, Haber u. Lahme, Buchhandlung, I. Herrengasse 6.)

**Ueber die Entwicklung des Schiffbaues** im Jahre 1900 giebt die Statistik des „Germanischen Lloyd“ folgenden Ueberblick: An Handels- und Kriegsschiffen befanden sich auf Privatwerften im Bau (und zwar auf deutschen Werften für in- und ausländische Rechnung und auf ausländischen Werften für deutsche Rechnung) 693 Schiffe von 763,284 Brutto-Reg.-To. gegen 820 Schiffe von 729,421 Brutto-Reg.-To. im Jahre 1899, also weniger 127 Schiffe, mehr 33,863 Brutto-Reg.-To. Der Zuwachs an Tonnengehalt fällt allein auf die Dampfschiffe, wie folgende Zahlen ergeben:

1900:	403 Schiffe von 700,948 Brutto-Reg.-To.
1899:	489 „ „ 662,683 „
	mehr 88,165 Brutto-Reg.-To.

Der Segelschiffbau hat an Zahl und Tonnengehalt abgenommen; man zählt 290 Schiffe von 62,496 Brutto-Reg.-To. gegen 331 Schiffe von 66,738 Brutto-Reg.-To. im Jahre 1899. Von den im Jahre 1900 im Bau befindlichen Schiffen wurden im Laufe des Jahres fertiggestellt: 447 Schiffe von 382,070 Brutto-Reg.-To. gegen 523 Schiffe von 318,060 Brutto-Reg.-To. im Vorjahre. Die fertiggestellten Schiffe vertheilen sich wie folgt:

Nordseegebiet	163 Schiffe von 96,361 Brutto-Reg.-To.
Ostseegebiet	128 „ „ 157,351 „
Binnenland	94 „ „ 19,066 „
zusammen	385 Schiffe von 272,778 Brutto-Reg.-To.
Dazu Ausland	62 „ „ 109,292 „
zusammen	447 Schiffe von 382,070 Brutto-Reg.-To.

Für deutsche Rechnung wurden im Auslande gebaut: in Grossbritannien und Irland 24 Schiffe von 99,850 Brutto-Reg.-To., in Holland 38 Schiffe von 9542 Brutto-Reg.-To., zusammen 62 Schiffe von 109,292 Brutto-Reg.-To. Die Vermehrung des deutschen Schiffbaues und die von deutschen Rhedern nach England gegebenen Schiffbauaufträge stellen sich für die letzten fünf Jahre folgendermassen:

Es wurden auf deutschen Werften		und auf englischen Werften	
für in- und ausländische Rechnung		für deutsche Rechnung:	
gebaut:			
1896	94,897 Brutto-Reg.-To.	68,087 Brutto-Reg.-To.	
1897	183,177 „	37,419 „	
1898	180,782 „	38,278 „	
1899	263,584 „	68,028 „	
1900	272,778 „	99,650 „	

## Selten billige Offerte!

- Satz Gemüseschüsseln, weiss, 5 Stück nur 72 Pf.
- Satz Gemüseschüsseln, blau Zwiebel, 5 Stück nur 98 Pf.
- Haushaltungstonnen, blau Zwiebel, Stück nur 38 Pf.
- Satz- u. Mehlfässer, blau Zwiebel, mit Holzdeckel, Stück nur 45 Pf.
- Cassen mit Untertasse, blau Zwiebel, complet, nur 14 Pf.
- Cassen mit Untertasse, weiss, ächt Porzellan, Rococco, compl., nur 15 Pf.
- Wildhannen, ächt Porzellan, fein bemalt, Stück nur 20 Pf.
- Waschgarnituren, fein decorirt, complet, nur 2.25 Mk.

Alle Artikel sind mit Preisen angedruckt.

**Billigste Bezugsquelle**

für Wirthe, Wiederverkäufer und Pensionen.

Hervorragend schöne und preiswerthe Artikel für Vereine, zu Verloosungs-Zwecken geeignet.

## A. Württemberg's Bazar,

Engros-Lager:

Neugasse 7a.

Detail-Verkauf:

Ellenbogengasse 10 u. 14.

Man vergleiche die Preise!

## Walhalla-Theater.

Heute Sonntag:

## 2 Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr kleine Preise.  
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Vormittags 11 1/2 Uhr:

## Matinée,

unter Mitwirkung von Künstler-Specialitäten.

Eintritt frei.

Nach der Abend-Vorstellung:

## Frei-Concert im Theatersaal.

Engagirtes Personal:

## Die 4 Piccolos.

Zwergmensch im Alter von 19 bis 25 Jahren in ihren grossartigen Productionen.

Stürmischer Beifall: **Alois Pöschl**, der beliebte Humorist.

Stürmischer Beifall: **Brandini-Trio**, die besten Akrobaten.

Stürmischer Beifall: **Ritters Wunderhunde**.

Stürmischen Beifall findet jeden Abend das grossartige Programm.

Ober-Stabsarzt Dr. Wallentowitz

## Magenbitter

empfiehlt

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,

Gr. Burgstr. 5. Telefon 2423.

Ca. 300,000 Packete an guter Abfahrt zu verkaufen. Näheres Moritzstr. 11. 14418

„Saalbau Friedrichshalle“,  
2. Ratener Landstrasse 2.

Heute, sowie jeden Sonntag: Große Tanz-  
musik, wozu höchlichst einladet Joh. Kraus.  
Aufgang 4 Uhr. — Ende 12 Uhr.

## Täglich frische Eier

bei Förster Thomas, Forsthaus Claruthal.

**Inventur-Ausverkauf 1901**  
der Firma  
**Guggenheim & Marx**  
Wiesbaden,  
14 Marktstraße 14,  
am Schloßplatz.

Der Zweck unserer Saison-Räumungs-Verkäufe ist, einerseits unserer Kundenschaft Gelegenheit zu geben, sich gute reguläre Waare zu ganz fabelhaft billigen Preisen zu beschaffen, andererseits wollen wir mit unsern jetzigen Lagerbeständen möglichst räumen, um bei Beginn der nächsten Saison wieder mit nur neuen Waaren hervortreten zu können.

Unsere diesjährigen großen  
**Inventur-Ausverkauf**  
eröffnen wir, wie bereits angezeigt,  
**Montag, 7. Januar;**  
derselbe dauert bis  
**Donnerstag, 31. Jan.,**  
**Abends.**

Wir haben alle Waaren-Vorräte im Preise ganz bedeutend herabgesetzt. Diese Ermäßigungen haben aber nur während der Ausverkaufszeit, 7. bis 31. Januar, Gültigkeit und wird Jedermann beim großen, wie beim kleinsten Kaufe bald merken, welche außerordentlichen Vorteile wir jetzt bieten.

Der Verkauf findet zu festen Preisen und nur gegen Baarzahlung statt. Bezeichnung der verschiedenen Waaren-gattungen mit Preisangaben werden wir während der Ausverkaufszeit abwechselnd bekannt geben und bitten wir höflich, die Gelegenheit eines so billigen Einkaufs voll und ganz auszunutzen.

Wir beginnen mit dem Verkauf von  
**Kleider-Stoffen.**

In diesem Artikel haben wir, um vollständig zu räumen, hinsichtlich der Preise die größten Ermäßigungen gemacht u. verkaufen wie folgt:

**Schwarze Kleiderstoffe.**

	Tages-Preis.	Ausverk.-Preis.
Schwarzer Cheviot, Reine Wolle, Meter	0.75	0.50
Schwarzer Cheviot, Reine Wolle, Meter	1.-	0.80
Schwarzer Cheviot, Reine Wolle, Meter	1.50	1.05
Schwarzer Kammgarn, Reine Wolle, 110 breit, Meter	2.30	1.85
Schwarzer Alpaca, Halb-Wolle, Meter	1.-	0.68
Schwarze Phantasie, Halb-Wolle, Meter	0.90	0.65
Schwarzer Mohair, Kammgarn, Panama, Cachemir etc. Meter	1.40	1.-

Sämtliche hier nicht angeführten Qualitäten schwarzer Kleider-Stoffe sind circa 30% im Preise ermäßigt.

**Farbige Kleiderstoffe.**

	Tages-Preis.	Ausverk.-Preis.
Mühlhäuser Warp, Doppelfarb, Meter	0.25	0.20
Crêpe, Halb-Wolle, Meter	0.90	0.65
Crêpe-Cheviot, Reine Wolle, Meter	1.20	0.85
Kammgarn, Cover-Coat u. Repps, Meter	2.-	1.25

Loden, 1 Posten zu 40 Pf. v. Meter. Lama, Planelle u. Luche circa 30% billiger.  
Caros, Phantasie Stoffe, Nouveautés circa 40% billiger.

**Hauskleiderstoffe.**

Blaudruck, waschicht, Meter von 25 Pf. an.  
Siamosen, waschicht, Meter von 30 Pf. an.  
Bessere Qualitäten Drucks, Baumwolle u. leinene Kleiderstoffe, Rheinlanb, Detour circa 25% billiger als sonst.

**Wash-Kleider.**

Jeppier, Cattune, Battiste, Brocante v. Meter von 25 Pf. an.

**Unterrockstoffe.**

Gestreifte Tupon v. Mtr. jetzt 30 Pf. Gestreifte Mohair früher 90, jetzt 65 Pf.  
Reize, alle Modelfarben, v. Mtr. 1 Mtr. Schwarzer Janka v. Mtr. 1.15 Mtr. Lama zu Röcken, prachtvolle Streifen, Reine Wolle, jetzt 35 Pf.  
Einfarbige Planelle (Spagnolet), noch alle Farben am Lager, Reine Wolle, v. Mtr. heute 65 Pf.  
Rosa-Wider, Rosa-Wolle 15% billiger. Reste in Kleiderstoffen circa 50% Ermäßigung.  
Ball-Stoffe, alle Lichtfarben, v. Mtr. von 60 Pf. an.

**Bekanntmachung.**

Im Auftrag des gerichtlich bestellten Herrn Concursverwalters versteigere ich nächsten **Dienstag, den 8. Januar cr., Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, die zur Concursmasse des **Tüchermeisters Philipp Schäfer jr.** dahier gehörigen **Tücher- und Maler-Utensilien** im Hinterhause

**2 Bertramstraße 2,**

sowie daran anschließend auf dem Lagerplatz

**Berlängerte Bertramstraße**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung:

Eine Farbmühle, Reale, 6 Fässer Bernsteinsäure, div. Sorten Leim- und Gelbharze, Bleiweiß, Kreide, Spiritus- u. andere Lacke, Zinkweiß, Modelle, Siccativs, Schuppen, Pinsel, drei Tücherkarren, Laternen, Cement, Kalk, Bohles, Sand, Terpentin, Schwefelsäure, 100 Duzend Stricke, Gerüstholz, Hebel und sonst. Sachen.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: **Adolphstraße 3.**

**Schlittschuhe**

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen,  
insbesondere **Sportschlittschuhe. Specialität.**

Reiz Kunst mit spitzen Lauf.

**Columbus** mit Touren- und Kunstlauf,  
**Kaiseradler** mit Haines- u. Halifaxlauf, mit Absatzplatte und Kappe, vernickelt und unvernickelt,  
**Rex**, vernickelt und unvernickelt,  
**Eisperle**, verbesserter „Condor“ mit Seitenschluss in verschiedenen Ausführungen, für Damen extra leichte Ausführung,  
**Delfin**, feinsten Sportschlittschuh,  
**Merkur**, in den verschiedensten Ausführungen, für Damen extra leicht (Gazelle),  
**Holländische und Ostfriesländer** Schlittschuhe,  
**Schneewittchen**, elegantester und leichtester Damen-Schlittschuh,  
**Rinks u. Jackson Haines** etc. etc.,  
**Achilles-Riemen** für Damen, Herren und Kinder,  
**Reparatur und Schleifen der Schlittschuhe**  
sofort und billigst 267  
empfiehlt

Reiznerwischen, elegant Damenschlittschuh.

**G. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik,**  
40. Langgasse 40. Telefon 462.

**Schlittschuhe,**

ganz neue vorzügliche Systeme, in größter Auswahl bei  
**Conrad Krell, Taunusstrasse 13.** 290

**Wiesbadener Athleten-Club.**  
Heute Sonntag, den 6. d. M., findet unser erster  
**Ausflug nach dem Burggraf,**  
Waldstraße (bei Herrn Hebel), verbunden mit Tanz, statt, wozu wir Freunde und Gönner des Clubs höflichst einladen.  
Der Vorstand.  
Anfang 4 Uhr.

**Automatische Thürschließer,**  
geräuschlos,  
mit den neuesten Verbesserungen, vorzüglich bewährte Systeme, liefert 284  
**J. Hohlwein, Seltenenstr. 23.**

**Trauerhüte, Trauerschleier**  
zu Ausverkaufs-Preisen.  
**D. Stein,**  
3. Webergasse 3. 249

**Hotel zur Krone, Diebrich a. Rhein.**  
Hiermit zur gef. Kenntnis, daß ich mein Café-Restaurant und Condolein in meinem neu erbauten Glas-Pavillon direkt am Rhein eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.  
Reine Weine, ff. offene Biere.  
Münchener Spalendray u. helles Export.  
Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein  
**B. Müller-Anthes,**  
Besitzer.

**Brauerei J. Taunus, Diebrich a. Rh.**  
Sonntag, den 6. Januar, Nachmittags von 4-8 Uhr, großes

**carn. Concert,**  
angeführt von der Kapelle der Königl. Unteroff.-Schule. F 155  
Eintritt frei.  
Hochachtungsvoll  
**Hch. Diefenbach,**  
Restaurateur.  
Kinder haben keinen Zutritt.  
Ganz besondere Gelegenheit. Elegante Musikgarnitur, 1 Rußb.-Pfeife und 1 Verticob mit Schilgerei zu bed. ermäßigten Preisen. 15762  
**A. Leicher, Möbelbandlung, Adelsstraße 46.**

**Variété Bürger-Saal.**  
Heute:  
**2 grosse Vorstellungen.**  
**Kaiser-Panorama.**  
Mauritiusstrasse 3, neben der Wallhalla.  
Mit jedem Sonntag neu!  
Ausgestellt vom 6 bis 12. Januar:  
**Deutsch-Ostafrika.**  
Ein Besuch unserer Regierungs-Plantagen. Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.  
Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf.  
Abonnement: 4 Reisen 1 Mk., 12 Stück Mk. 2.75.

**Die Eisbahn**  
Unter den Eichen  
(auf dem Turnfestplatz)  
kann befahren werden. Das Eintrittsgeld ist für  
**Erwachsene auf 20 Pf.**  
**Kinder „ 10 „**  
festgesetzt. F 405  
Der Vorstand.

**Pompier-Corps.**  
Heute Sonntag, den 6. Januar d. J.:  
Familien-Ausflug mit Tanz nach Diebrich a. Rh., „Saalbau Turnhalle“, Kaiserstraße 15 (Haltestelle der electr. Bahn), wozu freundlichst einladet **Das Commando.**

**Club „Edelweiss“.**  
Heute Sonntag, den 6. Januar, von Nachmittags 4 Uhr ab, in der Turnhalle, Wehrstraße 41:  
**Weihnachts-Feier,**  
bestehend in theatralischen Aufführungen und Tanz.  
Es ladet hierzu freundlichst ein  
Der Vorstand.  
NB. Die Veranstaltung ist bei Bier und werden besondere Einladungen nicht verlangt.

**Waaren-Versteigerung.**  
Morgen Montag,  
den 7. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale  
**„Zu den drei Kronen“**  
23 Kirchgasse 23:  
200 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren und Kinder, Arbeitsschuhe, Winterschuhe, weisse Unterhemden, Unterhosen, Jagdwesken, Arbeitssittel, Damenkleiderstoffe, garnirte und ungarirte Damen- u. Kinderhüte, Sammet in gold und weiß, Handschuhe.  
**2000 Cigarren**  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Georg Jäger,**  
Auctionator und Taxator.  
Helmundstraße 29.  
**Speisefartoffeln.**  
Magnum bonum 22 Pf., Gr. 2.50 und 2.75 Pf.  
Gelbe englische . . . 20 Pf., Gr. 2.50 Pf.  
Brandenburger . . . 30 „ „ 3.- „  
München . . . 40 „ „ 5.- „  
Zwiebeln . . . 10 Pfund 45 „ „ 4.- „  
Sauerkraut . . . 6 „ „ 5.50 „  
Käsefund 10, 12 und 15 Pf.  
Sämtliche Colonialwaaren billigst.

**Otto Unkelbach,** Schwalbacherstr. 71. Telefon 802.  
**Sür Metzger.**  
Zwei Waagen in Marmorfaßen, ein Eisergerüst, vernickelt, drei weiße Marmorplatten, ca. 250 Mtr. lang, 0.45 Mtr. breit, ein Gattengerüst, 3 Mtr. lang, 1 Mtr. breit, sowie Rahmen mit den dazu gehörigen Stangen zu verkaufen Gleichstraße 17, Partier. 170







### Haararbeiten

Die besten Preise zahlt Frau **Drachmann**, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- und Silberfäden, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. l. i. S. 11806

**Frau Sandel, Goldg. 10**, kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt auf. Auf Befehl. komme in's Haus. 11727

**Möbel aller Art**, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager etc. kauft ich stets bei sofortiger Barzahlung. 10061

**A. Reinemer**, Albrechtstraße 46.

Ein gebrauchter **Druckfarren** mit Dedel zu kaufen gesucht. Off. unt. **G. C. 51** an den Tagbl.-Verlag. 218

Eine eiserne Stiege wird zu kaufen gesucht. Offerten sind einzuschicken an **Georg Reisenbach, Elville**.

Gebrauchte, recht große eiserne **Becken für Neubau** gesucht. 240 Elektr. Net.-Ges. vorm. **W. Lahmeyer & Co.**, Friedrichstraße 40.

### Unterricht

**Pensionat Worbs** für Schüler höherer Lehranstalten. Pension u. Satzp. m. u. o. Arbeitsstunden u. Beaufsichtigung d. Schulaufgaben (b. Prima incl.). Persönlich erth. der U. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Matrikel-Examina vor. **Worbs**, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Luisenstr. 43.

### The Berlitz School

**Sprachlehr-Institut für Erwachsene** Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte. Conversations-, Correspondenz-, Litteratur-, Grammatik-, Uebersetzungen-, Unterricht in Classen, Circeln und Einzelst. für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von Deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche rüsten, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lecturen können nach irgend einer der letzten 1000 Zeugschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Profectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

### Institut Ridder

**Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule für Frauen und Töchter**, Pensionat und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen, Wiesbaden, 3. Adelheidstr. 3.

Am 7. Januar: **Wiederbeginn des Unterrichts**.

**Kurse für:** Handnähen, Flicken, Stopfen, Wäschennähen u. Zuschneiden, Kleidermachen, Weiß-, Gant- und Goldstickerei. **Kurse für Zeichnen und Malen** (Aquarell, Del u. dergl. m.), Holzbrand und Brand-Malerei, Perlschnitt u. Lederschnitt. **Sprach- und Fortbildungskurse:** Deutsch, Französisch, Englisch, Litteratur, Geschichte und Kunstgeschichte.

**Buchführungskursus** (einfache u. doppelte Buchführung).

**Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Examen**. Ausbildung zur Industrie- u. Haushaltungs-Lehrerin.

**Hochkurse** und hauswirtschaftlichen Unterricht.

**Plättkurse**. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteherin 151

**Antonie Schrank**.

Anmeldungen idgl. von 11-1 u. 3-5 Uhr.

### Anglo-French school, Bournemouth. Höh. Töchtersehule in England

(an der Südküste). Gründlicher Unterricht im Englischen und Französischen, Musik und Zeichnen. Englische Spiele, Turnhalle, Seebäder. Referenz: Miss **Venour** (Oranienstrasse 40, Wiesbaden), deren Tochter Mitte Januar zur Schule zurückkehrt.

**Kindergarten Eleonorenstr. 3, Pl.**, nimmt Kinder von 3-6 Jahren an. Preis pro Monat 4 M., 2 Kinder 7 M. 218 **Deutsche Conversation für Ausländer**, Röderstraße 19, 1 L.

**Ableser-Unterricht** für Schwerhörnde nach bewährter Methode. Röderstraße 19, 1 L. **Junge Engländerin**, mehrere Jahre auf der Universität in Glasgow, ertheilt englische Stunden, auch in Conversation u. Lectiionsstunden. Sonnenbergstraße 6, an Sprechst. mittw. 9 1/2 u. 10 1/2.

**Junger Franzose**, staatl. geprüft. Lehrer der Akad. zu Besancon, ertheilt leichten u. gründlichen Unterricht in der franz. und engl. Sprache. Derselbe beherrscht Deutsch vollkomm. Gest. Anmeldungen bitte **Mauritiusstrasse 8, 2 r**. Sprechstunden: 10-12 Vorm., 3-6 N.

**Leçons de français d'une dame diplômée à Paris**. s'adresser à l'Exp. du Journal. 217

**Cours et Leçons de franç.**, par Melle. Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. Weilst. 14, 1.

**Italienisch** lehrt Italienerin. Sprechzeit: Dienstag, Mittwoch, Sonntag 2-4. Müllerstrasse 4, II.

**Italienerin (Lehrerin)** unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.) **A. Viczoli**, Albrechtstr. 18, 2. Ecke Ad.-Str. 13656

**Signora**, maestra patentata, d'lezioni. Neugasse 24, III 12459

**Unterricht in Buchführung**, doppelt u. amerikanisch, ertheilt ein älterer von Geschäften zurückgezogener Kaufmann. Adresse bei **Moritz und Hünzel**, Lammstr. 2.

**Buchführung**. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10837



### Unterricht für Damen u. Herren.

Schüler: **Schönchrift**, Buchführung (einfache, doppelte u. amerikan.), **Correspondenz**, kaufmännisches Rechnen (Procent, Zinsen und Conto-Corrent-Rechnen), **Buchhalterei**, **Antortunde**. — **Gründliche Ausbildung**, **Mascher** und **sicherer Erfolg**.

**Tages- u. Abend-Kurse**. NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung, werden discret ausgeführt. 16912

**Heinr. Leicher**, Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an grch. Lehr-Instituten, **Luisenplatz 1a, 2. Thorcingang**.

### Ausbildung für die Bühne.

**Franz Deutschinger's Theater-Vorbereitungsschule** eröffnet am 7. Januar 1901 neue Kurse. Anfragen und Anmeldungen nimmt entgegen: **Dir. Franz Deutschinger**, Oranienstrasse 39, 2. Sprechstunden von 12-1 und 4-5 Uhr. 25

### Spangenberg'sches Conservatorium für Musik

**Wilhelmstrasse 12**. Aelteste u. besuchteste Musikanstalt am hiesigen Platze. **Beginn des Unterrichts:** Dienstag, den 8. Januar 1901. **Aufnahme neuer Schüler** und Schülerinnen in alle Classen und zu allen Unterrichtsfächern. Prospekte gratis. 283 **Der Director:** **H. Spangenberg**.

### Beethoven-Conservatorium

**Friedrichstrasse 48**.

**Wiederbeginn des Unterrichts** von **Donnerstag**, den 8. Januar, ab.

**Neuaufnahmen** (Anfänger und Fortgeschrittene) für Clavier, Violine, Cello, Gesang können täglich gemacht werden. Prospekte gratis durch

**H. G. Gerhard**. 64

### Gesang-Unterricht.

**Junge Damen** und feinen Familien werden von feiner Dame gründlich im Gesang ausgebildet. Honorar 10 M. monatl. Wöchentl. zwei Sectionen. Günstige Gelegenheit für Anfängerinnen. Erste Referenzen. Auftrag. erbet. unt. **V. O. 855** an den Tagbl.-Verlag.

**Laura Müller**, Clavierlehrerin, **Geisbergstraße 17**. An Sprechst. mittw. u. Samstag v. 4-5.

**Gründlichen Clavier-Unterricht** ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. **M. H. Preis**, Friedrichstraße 18, 2. 14721

**Clavierunterricht** erth. **Louis Scharr**, Kgl. Kammer-Musiker, **Friedrichstr. 19**. 11880

**Clavier-Unterricht** erth. gr. com. geb. i. M. Auf. **St. 80 M. Off. u. K. D. 76 a. d. Tagbl.-Verl.**

**Gründlichen Clavier-Unterricht** ertheilt zu mäßigen Preisen **Frau M. G. Bekker**, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. L. 17572

**Gesang-Unterricht**. Vorzügliche Tonbildung. Vollständ. Ausbildung. **Gründlicher Clavier-Unterricht**, 15852 **Frau Kapellmeister T. T. T.**, Wörthstr. 8, 1.

**Soeben beginnen** wieder neue Kurse in allen praktischen u. kunstgewerblichen Handarbeiten. Es werden noch Anmeldungen angenommen.

**Viotor'sche Schule**. (Ede. Lauggasse 40). Prospekte, auch im Verkaufslokal **Wobergasse 23**, gratis. 105

### Buschneide-Kursus

nach dem bis j. unübertroffenen System **Grande**, incl. Pariser, Wiener und engl. Schnitt, f. sich j. Dame 5-10 Costüme anfertigen. Zeitdauer 2 Monate, auf Wunsch auch 6 Monate. Alle Schülerinnen (auch früh. Jahrg.) können Einzelstunden haben. Näheres bei **Frau Aug. Roth**, Oranienstraße 2, Ecke der Rheinstraße. 17404

### Grosse internationale Bekleidungs-Akademie.

**Nur Rheinstraße 59**. Fachwissenschaft. Lehr-Institut allerersten Ranges für die gesammte

**Damen-Schneiderei**. Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen zu Diensten.

**Direction** **Hch. Meyer**.

### Akademische Buschneide-Schule

von **Fräul. Joh. Stein**, Bahnhofsstr. 6, Stb. 2, im **Adrian'schen Hause**.

**Erste, älteste und preisw. Fachschule am Plage**

für d. sämtl. Damen- und Kindergarderobe. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Bekannt leicht faßl. Methode. Vorzügl. prakt. Unterr., gründl. Ausbildung für Berufs-Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme tagl. **Schnittstr. a. Art, a. f. Wäsche**. Costüme w. zugeschn. u. eingerichtet. **Tallemantstr. nach Maß incl. Futter und Anpr. 1.25**. Nachschneide von 75-1 M. 11521

### Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei

**Montag, den 7. Januar**. Eintritt jederzeit.

**Große Auswahl** in vorgezeichneten und angefangenen Stickereien neuester Muster; reizende **Point-lace-Garben**.

**Frau Schandua**, Schwalbacherstr. 10, 3. 214

### 2. Tanzkursus

morgen **Montag**, 3 1/2 Uhr, im Saale **Marktstraße 26** (3. König). Anmeldungen erd. **Honorar 12 M.**, zahlbar in 3 Raten. (Specialität: Walzer.)

**H. Schwab, Tanzlehrer**, Römerberg 16, Laden.

**Privat-Tanzunterricht** ertheilt für sämmtl. Stunden in 6-8 Std. unter Garantie bei mäß. Honorar **H. Schwab**, Tanzlehrer, Römerb. 16 (Laden). Prima Referenzen aus ersten Kreisen.

### Friseur-Kursus

für Damen. Gründlicher Unterricht im Frisieren nach dem neuesten Pariser Modell, Champoniren, sowie Hand- und Nagelpflege zu billigen Preisen **Schwalbacherstraße 6, 1 L.** **M. Nissen**, langjährige Friseur-Lehrerin in Paris und London.

Geehrten Damen und Herren zur gefl. Anzeige, daß Anfangs Januar 1901 ein

### Extra-Tanz-Kursus

im „**Hotel Vogel**“ beginnt, wozu ich Anmeldungen in meiner Wohnung, **Dormannstraße 28, 1. Et.**, sowie in meinem Laden, **Widelsberg 4**, entgegennehme. Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Hochachtungsvoll **Julius Bier**, Lehrer für Gesellschafts- und Kunsttänze, Ballarcangeur der ersten Vereine Wiesbadens.

### 2. Tanz-Kursus

am **Dienstag, d. 8. Januar**, Abends 8 1/2 Uhr, im

### Römersaal

Gefl. Anmeldungen erbeten.

**G. Diehl**, Frankenstraße 28, 3.

### zweiten Extra-Tanz-Kursus

nehme ich gefl. Anmeldungen in meiner Wohnung **Hellmundstr. 4** frdl. entgegen.

Unterrichtslokal: **Hotel Vogel**. Hochachtungsvoll

**Anton Deller**, Lehrer d. Tanzkunst. Mitglied d. Bundesdeutsch. Tanzlehr. u. Ball-dirigent d. ersten Vereine Wiesb.

### Familien-Pension Grandpau

**Villa Emserstrasse 13**. Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 5930

Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

### Villa Friese

**Emserstr. 19**, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

### Villa Anita

**Frankfurterstr. 10**. Für den Winter noch ein großes und ein kl. Zimmer mit Pension frei. 67

### Pension Villa Siesta

**Knippenstrasse 16**, 3 Min. vom Kochbr. Schöne Südzimmer frei mit oder ohne Pension. Vollst. neu eingerichtet. 31

**Schlaf- und Salon**, elegant möbl., mit u. ohne Pension, per sofort zu vermieten. **Behr**, Kirchstraße 47, 1. Et.

**Stiftstraße 2, 1**, möbl. Zimmer m. o. ohne Pension billig abzugeben; auch für dauernd.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

### Schuhbranche.

Heinrich'sches Schuhgeschäft sucht für Frühjahr oder vorher eine brandelungige **Verkaufserin** mit mehrjährigem 3-jährig. Selbstgeschriebene Offerten unter **A. G. C. 880** postlagernd **Schützenhofstraße** erbeten.



**Arbeitsnachweis Rathhaus** Tel. 2377.  
Tüchtiger selbstst. Küfer sucht sofort dauernde Stellung in einer Weinhandlung.

**Herrsch. Diener,**  
verh., perfect, mit prima Refr. (dessen Frau tüchtig im Kochen u. Schneidern), sucht baldigst Stelle, am liebsten auf dem Lande. Offerten unter F. L. M. 9171 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (No. 22) P 101

**Krankenwärter,**  
2 Jahre an der Universitätsklinik in Heidelberg thätig, sucht, behält auf pr. Zeugnisse, Stellung. Offerten u. V. C. 63 an d. Tagbl. Verlag erb.

**Tüchtiger Fuhrknecht** sucht sofort Stelle. Zu erfragen im Tagbl. Verlag. 282

**Tag-Veranstaltungen**

**Sonntag, den 6. Januar.**

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Die Stimme von Portici.

**Residenz-Theater.** Nachmittags 1/4 Uhr: Die strengen Herren. Abends 7 Uhr: Ueber unsere Kraft.

**Walhalla-Theater.** Vorm. 11 1/2 Uhr: Matinee. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Nach der Abend-Vorstellung: Frei-Concert.

**Reichshallen-Theater.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

**Variététheater zum Bürgersaal.** Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

**Montag, den 7. Januar.**

**Kurhaus.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla.

**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Johannisfeuer.

**Walhalla-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Reichshallen-Theater.** Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

**Variététheater zum Bürgersaal.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Hotel Schützenhof.** Abends 8 1/2 Uhr: Deffentl. Vortrag des Herrn Abt. Neumann über Nervenstörungen.

**Heilsarmee, Frankenstraße 13.** Abends 8 1/2 Uhr: Deffentliche Versammlung.

**Wiesbadener Anstalt.** Villenstraße 9.

**Wagner's Anstalt.** Taunusstraße 6.

**Kaiser-Panorama.** Mauritiusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

**Gemeinsame Oriskrankenkasse.** Kaffe: Luisenstraße 22. Vort.

**Arbeitsnachweis unentgeltl. für Männer u. Frauen:** im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

**Folkshochschule.** Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

**Verein für Auskunft über Volksfahrts-Einrichtungen und Reisefragen.** Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

**Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins:** Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** Weidstraße: Selmannstraße 36. Vort.

**Arbeitsnachweis**

**Sonntag, den 6. Januar.**

**Fuhrherren-Verein.** Vorm. 10 Uhr: Versamm. Maschinisten- u. Heizer-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet.

**Christl. Arbeiter-Verein.** Nachm. 12-2 Uhr: Spargasse. Hr. Kaufm. Volzer, Faulbrunnenstr. 9.

**Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein.** Nachmittags 2 1/2 Uhr: Spargasse. Fußball. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3 Uhr: Geiellige Zusammenkunft u. Soldaten-Versammlung; 8 1/2 Uhr: Geiellige Vereinsversammlung.

**Männer-Gesangverein Altda.** Nachm. 4 Uhr: Geiellige Zusammenkunft.

**Pompier-Corps.** Nachm.: Familien-Ausflug.

**Wiesbadener Athleten-Club.** 4 Uhr: Ausflug. Club Edelweiß. Nachm. 4 Uhr: Weihnachts-Feier.

**Deutscher Pädagogik-Verein, Filiale Wiesbaden.** Nachm. 4 Uhr: Weihnachts-Feier.

**Chorabend** für Verkäuferinnen und alleinlebende Mädchen besserer Stände 1/7-1/10 Uhr Heimath, Lehrstraße 11.

**Kriegerverein Germania-Allemania.** Abends 8 Uhr: Weihnachts-Feier.

**Männer-Gesangverein Cäcilia.** Abends 8 Uhr: Weihnachts-Feier.

**Wiesbadener Arbeiter- u. Tannus-Club.** Abends 8 Uhr: Weihnachts-Feier.

**Fischergehilfen-Verein Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Ball.

**Synagogen-Gesangverein.** Abends: Familien-Zusammenkunft.

**Montag, den 7. Januar.**

**Turn-Verein.** Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersriege.

**Männer-Turnverein.** 8 1/2 Uhr: Riegensfechten.

**Turn-Gesellschaft.** Abds. 1/9-10 Uhr: Fechten.

**Wiesbadener Athleten-Club.** 8 1/2 Uhr: Übung.

**Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Rittturnen. Jüngerstunde.

**Christlicher Verein junger Männer.** Abends 9 Uhr: Gesang.

**Roßer'sche Stenographen-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: Anwesen u. Übung; Schule Schulberg 10.

**Fischer-Club Wiesbaden.** 9 Uhr: Gesangprobe.

**Synagogen-Gesangverein.** Abds. 9 Uhr: Probe.

**Verein der Württemberger, Wiesbaden.** 9 Uhr: Vereinsabend im Hotel Erbsprung.

**Männer-Gesangverein Freude.** 9 1/2 Uhr: Probe.

**Verein der Feisurgehilfen 1900.** Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

**Gesellschaft Gemüthlichkeit.** Vereinsabend.

**Freidenker-Verein Wiesbaden.** Abends: Sitzung (Walhalla).

**Versteigerungen**

**Montag, den 7. Januar.**

Versteigerung von Schuhwaaren zc. im Saale „Zu den drei Kronen“, Kirchgasse 23, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 9 S. 14.)

Versteigerung der zur Concursmasse Winkelers u. Co. zu Civille a. Rh. gehörenden Mobilien, in der Behausung an der Kiedricher Chaussee dafelbst, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 9 S. 10.)

Holz-Versteigerung im Hausler Gemeindefeld, Distr. Hauserberg, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 156“ S. 2.)

Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Thurmbau und die Vorhalle nebst Anschließdächern auf dem Keroberg, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 11 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 8“ S. 2.)

**Wetter-Bericht**

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

4. Januar 1901.	7 Uhr Morg.	9 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	764.8	763.8	763.7	764.1
Thermometer C.	-10.9	-5.3	-8.7	-8.4
Dunkelpunkt (mm)	1.5	1.8	1.5	1.6
Rel. Feuchtigkeit (%)	76	61	66	68
Windrichtung	N.O.	N.O.	N.O.	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur	-5.2. Niedr. Temper. -11.3.			

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalschwere reducirt.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

7. Januar: kalt, wolkig, vielfach bedeckt mit Niederschlägen.

8. Januar: kalt, wolkig, Niederschläge, windig.

**Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).**

Durchgang der Sonne durch Äquator nach mittlereuropäischer Zeit.

1901	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
Jan.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
7.	12 33	8 27	4 40	8 -	9 19 23.9
8.	12 34	8 27	4 41	9 58	9 44 28.9

\*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

**Verkaufstellen f. Postwertzeichen**

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Postkarten, Adressen, Post-Anfragen zc.); bei H. Meier, Michelstraße 9; J. Beer, Bismarckstr. 18; F. B. Bernstein, Weidstraße 25; J. Dierl, Roonstr. 12; Joh. Conrad, Waldstr. 38 (Gemeinde Viebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Adelheidsstr. 76; J. Hartmann, Dellmannstraße 17; Th. Herdrich, Dambachstr. 1; R. Dent, Große Bursstraße 17; G. Hofbein, Blatterstr. 102; G. J. Jbl, Badstr. 63 (Wem. Viebrich); G. Kilius, Gleisencenter 3; F. Kitz, Rheinstraße 79; W. F. Knecht, Langgasse 45; W. Kraus, Albrechtstraße 38; J. Kofem, Nibelstraße 2; R. Vog, Verberstraße 8; G. Meinel, Lahnstraße 1a; F. H. Müller, Adelheidsstraße 32; D. Schider, Morisstr. 50; D. Schindling, Koenigsplatz 1; A. Sommer, Morisstr. 11; D. Unfeldbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Koenigsplatz 2; Carl Vorpahl, Weidstraße 45/47; Chr. Wenzelshäuser, Kaffirer, Selmannstraße; G. J. Joralek, Römerberg 2/4.

**Telegramm-Gebühren.**

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Lugenburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Island 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Russland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Paros 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Island 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabtelegramme beträgt die Worttage 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

**Theater-Eintrittspreise.**

Königl. Theater.

	Kleine Preise	Ent. Preise	Mitt. Preise	Große Preise
1 Platz	1	2	3	4
Fremden, im I. Rang	6	8	10	12
Wirtellogen im I. Rang	7	9	11	14
Seitenloge im I. Rang	5	6	7	10
I. Ranggalerie	4	5	6	9
Orchesterbänke	4	5	6	9
I. Parquet 1.-6. R.	3	5	5	7
II. Parquet 7.-12. R.	3	4	5	6
Parterre	2	2	3	4
II. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe	2	2	3	4
5. Reihe Mitte	2	2	3	4
II. Ranggalerie 3. u. 4. Reihe	1	1	2	3
III. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe	1	1	2	3
III. Ranggalerie 2. u. 3. Reihe	1	1	2	3
4. Reihe	1	1	2	3
Amphitheater	—	70	85	1

**Theater-Concerte**

**Königliche Schauspiele.**

**Sonntag, den 6. Januar.**

6. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement C.

**Die Stimme von Portici.**  
Große heroische Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen. Musik von Aubert.  
Musikalische Leitung:  
Herr Königl. Kapellmeister Prof. **Mannhardt.**  
Regie: Herr **Dornowas.**

**Personen:**  
Alphonse, Sohn des Vicomte von Neapel, Graf von Arcos Herr Dupont.  
Clara, seine Verlobte, eine spanische Prinzessin Frä. Kaufmann.  
Porengo, Alphonse's Vertreter Herr Schuh.  
Marianello, neapolitan. Fischer Herr Kraus.  
Renella, seine Schwester Frä. Wülfel.  
Selva, Offizier der Leibwache des Vicomte's Herr Schmidt.  
Bietto, neapolitan. Fischer Herr Engelmann.  
Morena, Herr Baumann.  
Eine Ehrenname der Prinzessin Frau Baumann.  
Hofdamen aus Claira's Gefolge. Edle. Spanier.  
Neapolitaner und Neapolitanerinnen. Offiziere.  
Bagen. Magistratspersonen von Neapel. Fischer und Fischerinnen. Volk und spanische Soldaten.  
Vorwommende Tänze:  
Akt 1: Guaracho, arrangirt von H. Balbo, ausgeführt von Frä. Quaironi und dem Corps de ballet.  
Akt 3: Tarantella, ausgeführt von Frä. Quaironi, Salzmann und dem Corps de ballet.  
Nach dem 2. u. 4. Akt findet eine größere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende ca. 9 1/2 Uhr.  
Mittlere Preise.

**Montag, den 7. Januar.**

7. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement D.

**Der Barbier von Sevilla.**  
Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.  
Musikalische Leitung:  
Herr Königl. Kapellmeister Prof. **Mannhardt.**  
Regie: Herr **Dornowas.**

**Personen:**  
Graf Almaviva \* \* \* \* \* Herr Rudolf.  
Bartholo, Arzt \* \* \* \* \* Frä. Kaufmann.  
Rosine, seine Mädel \* \* \* \* \* Frä. Schwoegler.  
Basilio, Musikmeister \* \* \* \* \* Frä. Schwarz.  
Figaro \* \* \* \* \* Herr Manoff.  
Fiorillo \* \* \* \* \* Herr Bate.  
Ein Offizier \* \* \* \* \* Herr Schuh.  
Ein Notar \* \* \* \* \* Herr Berg.  
Ein Soldat \* \* \* \* \* Herr Vieh.  
Musikanten, Soldaten.  
\* \* \* Graf Almaviva: Herr **Pauli**, vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.  
Gesangs-Einlage im 2. Akt: Variationen" von: Adam, gesungen von Frä. Kaufmann.  
Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
Mittlere Preise.

**Residenz-Theater.**

**Sonntag, 6. Januar.**

**Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise.**

**Die strengen Herren.**  
Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Rodelberg.  
Regie: **Albin Unger.**

**Personen:**  
Gabriel Bernick, Reichstagsabgeordneter \* \* \* \* \* Gustav Schinke.  
Steph. | seine Töchter \* \* \* \* \* Käthe Grilow.  
Ulrike, | \* \* \* \* \* Elise Tillmann.  
Doctor Robert Heitner, Stephy's Mann \* \* \* \* \* Mag. Engelhardt.  
Germann Kreibitz, Gutbesitzer \* \* \* \* \* Otto Kienicher.  
Hans Ewald, Schriftsteller \* \* \* \* \* Gustav Rudolph.  
Reichstagsabgeordneter Bach \* \* \* \* \* Hans Sturm.  
Gonul Nollenbauer \* \* \* \* \* Georg Albr.  
Oberlehrer Jovi \* \* \* \* \* Hans Manuff.  
Major a. D. von Guitz \* \* \* \* \* Albert Rosenow.  
Bezirksvorsteher Rindhardt \* \* \* \* \* Hermann Kunz.  
Paul, | im Dienste bei Doctor Carl Hoff.  
Luise, | \* \* \* \* \* Elly Osburg.  
Ort der Handlung: Berlin.  
Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.  
Anfang 1/4 Uhr. Ende 1/6 Uhr.  
Abends 7 Uhr.

**Ueber unsere Kraft.**

(1. Theil.)  
Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnshjerne-Björnson.  
In Scene gesetzt von Dr. **H. Rauch.**

**Personen:**  
Adolf Sang, Piarer \* \* \* \* \* \* \* \* \* \*  
Clara, dessen Frau \* \* \* \* \* Eliza Nilsson.  
Glas, | deren Kinder \* \* \* \* \* Richard Gorter.  
Rabel, | \* \* \* \* \* Alice Rauch.  
Mrs. Hanna Robertis, Clara's Schwester \* \* \* \* \* Zofie Schent.  
Der Bischof \* \* \* \* \* Gustav Schulpe.  
Kröjer \* \* \* \* \* Gustav Rudolph.  
Pratt \* \* \* \* \* Otto Kienicher.  
Blant, | Geistliche \* \* \* \* \* Albert Rosenow.  
Bret, | \* \* \* \* \* Hans Manuff.  
Jensen, | \* \* \* \* \* Hermann Kunz.  
Kall, | \* \* \* \* \* Hans Sturm.  
Die Pfarrerswitwe \* \* \* \* \* Clara Krause.  
Agathe \* \* \* \* \* Elise Tillmann.  
\* \* \* Pfarrer Sang \* \* \* \* \* Dr. **H. Rauch.**  
Nach dem 1. Aufzug findet eine größere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Residenz-Theater.**

**Montag, 7. Januar.**

120. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billets gültig

**Johannisfeuer.**  
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
In Scene gesetzt von Dr. **H. Rauch.**

**Personen:**  
Bogelreuter, Gutbesitzer \* \* \* \* \* Otto Kienicher.  
Frau Bogelreuter \* \* \* \* \* Clara Krause.  
Trude, Weiber Tochter \* \* \* \* \* Elise Tillmann.  
Georg v. Hartwig, Baumeister, Bogelreuter's Neffe \* \* \* \* \* Gustav Rudolph.  
Marritze, gen. Heimchen, Pflegetochter in Bogelreuter's Hause \* \* \* \* \* Eliza Nilsson.  
Die Weiskalkene \* \* \* \* \* Zofie Schent.  
Hoffe, Hülfsprediger \* \* \* \* \* Mag. Engelhardt.  
Blög, Inspektor \* \* \* \* \* Albin Unger.  
Die Wamfell \* \* \* \* \* Gerdy Walden.  
Ein Dienstmädchen \* \* \* \* \* Elly Osburg.  
Ort der Handlung: Das in Preussisch-Litauen gelegene Gut Bogelreuter's.  
Zeit: Ende der achtziger Jahre.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

**Dienstag, den 8. Januar.** (Bei aufgehobenem Abonnement.) 1. Gastspiel **Meta Kling.** — **Jaja.** Pariser Sittenbild in 5 Akten von B. Bertou u. Ch. Simon. Deutsch von Volten-Baeders.  
**Mittwoch:** Waife von Lowood.  
**Donnerstag:** Jaja.  
**Freitag:** Ueber unsere Kraft.  
**Sonntag:** Die strengen Herren.

**Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.**

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

**Reichshallen-Theater, Sifiststraße 16.**

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

**Variététheater zum Bürgersaal, Emserstraße 40.**

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

**Auswärtige Theater.**

**Mainzer Stadttheater.** Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Aftersbrüdel, oder: Der gläserne Pantoffel. Abends 7 Uhr: Don Juan. — Montag: Abu Seid. Frau Königin. — Dienstag: Des Teufels Racheil.

**Frankfurter Stadttheater.** — Opernhaus, Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Schneewittchen und die sieben Jünger. Abends 7 Uhr: Mignon. — Montag: Der Freischütz. — Dienstag: Der Wabstsch.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Sonntag, den 6. Januar, Nachm. 4 Uhr:  
**Symphonie-Concert**  
des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.  
1. Symphonie No. 2, D-dur \* \* \* \* \* Beethoven.  
II. Adagio molto \* \* \* \* \* Allegro con brio.  
I. Larghetto. III. Scherzo: Allegro.  
IV. Allegro molto.  
2. Wallenstein's Lager. Scherzo aus der Wallenstein-Symphonie Rheinberger.  
3. Les Préludes, symphonische Dichtung (nach Lamartine) \* \* \* Liszt.  
Was anders ist unser Leben, als eine Reihenfolge von Präludien zu jenem unbekanntem Gesang, dessen erste und feierliche Note der Tod anstimmt?  
Die Liebe ist das leuchtende Frühroth jedes Herzens; in welchem Geschick aber wurden nicht die ersten Wonnen des Glücks von dem Brausen des Sturmes unterbrochen, der mit rauhem Odem seine holden Missionen verweht, mit tödtlichem Blitz seinen Altar zerstört — und welche, im Innersten verwandete Seele suchte nicht gern nach solchen Erschütterungen in der lieblichen Stille des Landlebens die eigenen Erinnerungen einzuwiegen? Dennoch trägt der Mann nicht lange die wohlige Ruhe inmitten besänftigender Naturstimmen und „wenn der Drommter Sturmsignal ertönt“, eilt er, wie immer der Krieg heissen möge, der ihn in die Reihen der Streitenden ruft, auf den gefahrvollsten Posten, um im Gedränge des Kampfes wieder zum ganzen Bewusstsein seiner selbst und in den vollen Besitz seiner Kraft zu gelangen.  
(Uebersetzt von P. Cornelius.)

**Abend 8 Uhr: Abonnements-Concert**  
des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmer.  
1. Eljen a Haza, ungar. Marsch Kóler-Béla.  
2. Ouverture zu „Die Belagerung von Corinth“ \* \* \* \* \* Rossini.  
3. Abschiedsständchen \* \* \* \* \* Herfarth.  
4. Quadrille a. „Der erste Glückstag“ \* \* \* \* \* Auber.  
5. Soldatenchor aus „Faust“ \* \* \* \* \* Gounod.  
6. Ouverture zu „Priaus Mathusalem“ \* \* \* \* \* Joh. Strauss.  
7. Solitude \* \* \* \* \* Godard.  
8. Le reveil du lion, Caprice \* \* \* \* \* Kontsky.

**Montag, 7. Januar. Abonnements-Concert**  
des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner  
Nachmittags 4 Uhr:  
1. Schwedischer Krönungsmarsch Svendsen.  
2. Ouverture zu „Dimitri Donskoi“ \* \* \* \* \* Rubinstein.  
3. Notturmo \* \* \* \* \* J. Vogt.  
4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer \* \* \* \* \* Joh. Strauss.  
5. Fragment aus dem Manzoni- Requiem \* \* \* \* \* Verdi.  
6. Ouverture zu „Rienzi“ \* \* \* \* \* Wagner.  
7. Intermezzo aus „Naila“ \* \* \* \* \* Delibes.  
8. Spanische Rhapsodie \* \* \* \* \* Chabrier.

**Abend 8 Uhr: Abonnements-Concert**  
des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner  
1. Ouverture zu „Der Nabob“ \* \* \* \* \* Halevy.  
2. Loreley-Paraphrase \* \* \* \* \* Nesvada.  
3. Ganz verlassen, Walzer \* \* \* \* \* Walden.  
4. Cavatine aus „Faust“ \* \* \* \* \* Gounod.  
5. Ouverture zu „König Stephan“ \* \* \* \* \* Beethoven.  
6. Largo \* \* \* \* \* Händel.  
Solo-Violine: Herr Concertmeister Irmer.  
7. Fantasia aus „La Traviata“ \* \* \* \* \* Verdi.  
8. Kilian, Schnell-Polka \* \* \* \* \* Joh. Strauss